

General-Anzeiger

für **Bonn**

und **Umgebung.**



Schiffahrt Jahrgang.

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr — Jedermann hat Zutritt.

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen. (4 1 unred. Contos.)

Er erscheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei im Haus.
Post-Abonnement R. 1.50 vierteljährlich ohne Zustellgebühr, R. 1.90 mit Zustellgebühr.
Druck und Verlag der Ketten-Gesellschaft General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.
Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Kolb in Bonn.
Expedition: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.
Anzeigen-Aufnahme: frühere Anzeigen bis Abends vorher 9 Uhr, kleinere bis Morgens 9 Uhr.

Anzeigen aus dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Pfg. pro Zeile für den ersten Tag, für den zweiten Tag 8 Pfg., für den dritten Tag 6 Pfg., für den vierten Tag 5 Pfg., für den fünften Tag 4 Pfg., für den sechsten Tag 3 Pfg., für den siebten Tag 2 Pfg., für den achten Tag 1 Pfg., für den neunten Tag 1 Pfg., für den zehnten Tag 1 Pfg., für den elften Tag 1 Pfg., für den zwölften Tag 1 Pfg., für den dreizehnten Tag 1 Pfg., für den vierzehnten Tag 1 Pfg., für den fünfzehnten Tag 1 Pfg., für den sechzehnten Tag 1 Pfg., für den siebzehnten Tag 1 Pfg., für den achtzehnten Tag 1 Pfg., für den neunzehnten Tag 1 Pfg., für den zwanzigsten Tag 1 Pfg., für den einundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den zweiundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den dreiundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den vierundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den sechsundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den achtundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den neunundzwanzigsten Tag 1 Pfg., für den dreißigsten Tag 1 Pfg., für den einunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den zweiunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den dreiunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den vierunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den fünfunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den sechsunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den siebenunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den achtunddreißigsten Tag 1 Pfg., für den neununddreißigsten Tag 1 Pfg., für den vierzigsten Tag 1 Pfg., für den einundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den zweiundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den dreiundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den vierundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den sechsundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den achtundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den neunundvierzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfzigsten Tag 1 Pfg., für den einundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den zweiundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den dreiundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den vierundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den sechsundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den achtundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den neunundfünfzigsten Tag 1 Pfg., für den sechzigsten Tag 1 Pfg., für den einundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den zweiundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den dreiundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den vierundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den sechsundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den achtundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den neunundsechzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenzigsten Tag 1 Pfg., für den einundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den zweiundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den dreiundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den vierundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den sechsundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den achtundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den neunundsiebzigsten Tag 1 Pfg., für den achtzigsten Tag 1 Pfg., für den einundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den zweiundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den dreiundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den vierundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den sechsundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den achtundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den neunundachtzigsten Tag 1 Pfg., für den neunzigsten Tag 1 Pfg., für den einundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den zweiundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den dreiundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den vierundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den fünfundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den sechsundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den siebenundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den achtundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den neunundneunzigsten Tag 1 Pfg., für den hundertsten Tag 1 Pfg.

Henr. Marx

Größtes Specialgeschäft für Ball- und Maskerade-Artikel

empfeilt billigst, kauf- und leihweise, in grösster Auswahl:
Masken-Anzüge, Dominos, Mäntel, Weiber-Mäntel etc.
Anfertigung nach Maass in elegantester Ausführung ohne Preiserhöhung.

Zur Anfertigung von **Blumen-Costümen** sind vorrätzig:

Edelweiss, Vergissmännchen, Kornblumen, Rosen, Mohn, Schilf, Maiglöckchen, Veilchen etc., Kirschen, Trauben, Pfirsiche, Äpfel, Erdbeeren etc.

Ballhandschuhe in den schönsten Farben von 25 Pfg. an, Handschuhe, glatt u. a jour, in Seide, bis 24 Knopflang, Weiße Glacé Mk. 1.50, Fächer von 5 Pfg. an, Tambourins von 20 Pfg. an, Perlschnur, Kreisel von 5 bis 50 Pfg., Brillen, Bärte, Perrücken, Schnurrbärte.



Dominomasken in Gaze 10 Pf., in Satin 20 Pf., in Seide 30 Pf., Drahtmasken 50 Pf., Weibermasken in Gaze 25 Pf., Draht- u. Atlashalbmasken mit Parl.

Gold- und Silber-Borden p. Mr. von 1 Pfg. an, Agreements von 7 Pfg. an, Spitzen von 20 Pfg. an, Fransen, Quasten, Sterne p. Dhd. von 25 Pfg. an, Anker " " " 30 " " Knöpfe " " " 20 " " Schellchen p. Dhd. 8 Pfg., Münzen Dhd. 4 Pfg., 100 St. 35 Pfg., Glitter per Paket 7 Pfg., Seidene Bänder p. Mr. von 4 Pfg. an, Spitzen, 10 Elm. breit, von 6 Pfg. an.

Maskeradeschmuck: Diademe, Armspangen, Kronen, Orden und Ketten, Ohrringe, Armbänder v. 10 Pf. an, Münzen, Ketten, Armbänder, Ohrringe etc.

Kopfschmuck jeder Art, Nichtvorrätige werden, zu jedem Costüm passend, in kürzester Frist angefertigt.
Fese zu 20 Pfg. bis 2 Mk. Jockeymützen von 25 Pfg. an. Natrosenmützen v. 50 Pfg. an. Clownhüte, Filz. 50 Pfg.
Zigunentorbanen, Tyrolerhüte, Schwarzwälder, schweizer, span., oriental. etc. Kopfschmuckungen.

Sammt, Atlas, Tarlatan, 1/2 Mr. breit, 35 Pfg. Brocatstoffe, Gold- und Silber-Tarlatan.
Tarlatan mit Gold, Sternen u. Monden, Schuppenstoff, Satin, Cachemir, Null per Mr. von 45 Pfg. an.
Tricotosen u. Jacken, Ballstrümpfe, extra lang, 25 Pfg. per Paar, geringelte, gestreifte u. seidene Strümpfe.

Bauernkittel, Gamaschen, Tücher und Mützen, sowie alle anderen Carnevals-Artikel in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Alle Sorten Liqueure
der Danziger Liqueur-Fabrik **G. Sachs**, wie:
Ingwer, Goldwasser, Wein-Pfeffermünz, Lilienromfalgeln u. s. w.,
Chartreuse und **Maraschino**, deutschen u. französ.
Benedictiner, alle Sorten
holl. Liqueure v. **Winand Focking**, deutschen u. französ.
Cognac in jeder Preislage empfiehlt
Joseph Müller, Markt 15.
Gandersheimer Sanitätskafé.

Echt westfälischen **Pumpernickel** in 1/1, 1/2 und 1/4 Laiben,
Paderborner Brod in 1/1 und 1/2 Laiben empfiehlt
Joseph Müller, Markt 15.
Deutsch raffiniertes reines Schmalz, 1 Pfd. 65 Pfg. bei 3 Pfd. 60 Pfg.
E. Krüger, Weidengasse 40.
Schuster's Kaffee stets frisch au 75, 80, 85, 90 u. 100 Pfg. 1/2 Pfd. empfiehlt
Bonner Lebensmittel-Verein.
Das bis jetzt Feinste in holl. Süßrahm-Margarine ist **„Marke Molkerei“** von der besten Naturbutter nicht zu unterscheiden. Zu haben bei **Gust. Remy**, Adlonstraße 14.
Batavia-Arac, per Liter 3 Mk., empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum
Franz Jos. Müller, Acherstraße 18.

Für die Wäsche!
Luhn's Salmiak-Terpentin-Kernseife, garantiert rein und weiß, äußerst billig und sparjam im Gebrauch. Blendend weiße Wäsche, ohne Bleiche; durchaus unschädlich für das Gewebe. Bewährt sich ganz vorzüglich bei Woll-Wäsche, da Farben nicht angegriffen werden und der Stoff weich bleibt. — Vorrätzig sind die mit Garantiestempel A. L. & C. versehenen 1-Pfund-Pakete in sämtlichen besseren Droguerien und Colonialwaaren-Geschäften der unten benannten Kreise. — Alleiniger Fabrikant: Aug. Luhn & Co., Dampfseifenfabrik in Barmen.
Alleiniger und ausschließlicher Engros-Vertrieb für die Kreise Bonn (Stadt und Land), Eschkirchen, Rheinbach und Sieg nur durch
Dr. Trompetter & Küsgen, Bonn a. Rhein.
Ein noch sehr unterhaltenes **Kinder-Bettchen** mit Einlage zu verkaufen, Marktstraße 13b.
Gut erhaltene **Theke**, 2-3 Meter lang, zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 18. an die Expedition des General-Anz.
Gelegenheitskauf! Brachvoller antiker eingeleger Schrank und antike Kommode billig zu verkaufen, Renngasse 16.
Gute gut erhaltene **Kastenmangel** und ein **Bügelstisch** ungenutzt zu verkaufen. Näheres Exped. *

Empfehle
prima Rindfleisch zu 45 und 50 Pfg., prima Schens, Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch zu Tagespreisen, sowie sämtliche **Wurstwaren** in bekannter Güte.
Jean Brandstätter, Breite- u. Alexanderstraßen-Ecke 19.
Ausverkauf. Wegen baldiger Räumung sind noch **Krankentwagen** und **Kinderwagen** in Auswahl billigst zu verkaufen. **Herminghaus'sche Wagenfabrik, Bonn, 24.**
Gebr. Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. mit Aufschreib. "Fahrrad" an die Exped.
1 Buchbinder-Behring
1 Steindrucker-Behring unter günstigen Bedingungen gefucht. **M. Köppen, Bonn.**

Möbelschreinerei Fritz Lanser Dreieck 1, Bonn, Dreieck 1, empfiehlt fein Saager von selbstangefertigten **Möbeln.** Billige Preise. Billige Preise.

N. & C. KLUXEN
4 Bischofsgasse 4
empfehlen
Herrn-Hemden nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz.
Kragen — Manchetten — Vorhemden
Handschuhe — Cravatten — Unterzeuge — Socken.
Gute Qualitäten. — Billigste Preise.

Reit- u. Wagenpferde
englischer und norddeutscher Züchtung, darunter 2 gleichfarbige Viererzüge, diverse Gespanne und Einspanner, eine Anzahl Reitpferde für jedes Gewicht, darunter vier Vollblüter mit Pedigree und Rennleistungen.
Riesstraße,
Bonner Catterfall.
Eigentümer:
Hans Fassbender.

Bekanntmachung.

Befolge Verfügung vom heutigen Tage ist in dem hiesigen Handels-Firmen-Register unter No. 97, wofelbst die Handels-Firma Recht-Abinet mit dem Siege in Bonn vermerkt steht, folgende Eintragung erfolgt:

Das Handels-Geschäft ist durch Vertrag auf den in Bonn wohnenden Kaufmann Johann Kolligs übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma Recht-Abinet Nachfolger weiterführt.

Zugleich ist unter Nr. 470 des Firmen-Registers die Handels-Firma Recht-Abinet Nachfolger mit dem Siege in Bonn und als deren alleiniger Inhaber der in Bonn wohnende Kaufmann Johann Kolligs eingetragen worden.

Bonn, den 29. Januar 1894. Neu, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts Abth. II.

Concurs Sartorius-Driffen.

Das Concursverfahren über das Vermögen der Witwe A. Sartorius-Driffen hiersebst ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 25. November 1893 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 25. November 1893 bestätigt ist, durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts V hiersebst von heute aufgehoben.

Bonn, den 26. Januar 1894. Kroning, Gerichtsschreiber.

Schöne 2. Etage zu vermieten, Mülheimerplatz 1.

Zwei alleinstehende Damen suchen in feiner ruhigen Gasse eine schöne 2. Etage mit Balkon, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden. Offerten mit Preisangabe sub H. L. an die Expedition des General-Anzeigers.

Zwei kleine Zimmer an stille Leute per gleich zu vermieten, Ennelthalerstraße Nr. 1.

Eine 2. Etage, 1 Zimmer, Küche, Manlarde, Speicher, Keller und sonstige Bequemlichkeiten wird von 2 Damen, am liebsten im Süd-Stadttheile, in der Nähe der Pferdebahn, vom 15. Mai zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. 12. an die Expedition des Gen.-Anz.

Haus mit Einfahrt, 2 Schaufenster, Kaminofen und Garten zu verkaufen und 4 Baustellen. Näheres Rheindorferstraße 28.

Ein Haus mit Garten zu kaufen gesucht in einem Dorf am Rhein. Näheres Rheinfelderstraße 147.

Ein Mädchen von Solingen sucht Stelle als besseres Zweit- oder Drittmädchen bei seiner Herrschaft auf April od. später. Näheres in der Exped.

Ein treues und properes Mädchen oder unabhängige Frau für Stundenarbeit gesucht. Näheres in der Expedition des Gen.-Anz.

Modes. Suche für meine Tochter welche die Näherzeit beendet, sowie als Solotänzerin gewesen, in gutem Hause Stelle als 2. Arbeiterin. Offerten unter W. R. 100. besorgt die Agentur des General-Anz. in Sieburg.

Große Auswahl in Perrücken, kauf- und leihweise. H. Küpper, Remigiusstraße Nr. 6.

Carneval! Maskengarderobe für Herren und Damen, leihweise, sowie Perrücken u. Frisuren jed. Art. P. Pulcher, Nr. 4.

Zu suche einen in allen Zweigen erfahrenen tüchtigen Anstreichergehülfen für Accordarbeit. Persönliche Meldung unter Vorlage der Zeugnisse bei Adolf Schröder, Sieburg, Johannesstraße 5.

Die „Commune“ und die französische Deputirtenkammer.

Paris, 28. Januar. Die gefrüge Interpellation des socialistischen Dichters Clovis Hugues über die Attentate der Regierung gegen die individuelle Freiheit führte, wie bereits kurz gemeldet, zu argen Tumulten. Nach der äußerst beifällig aufgenommenen energischen Entgegnung des Ministers des Innern Raynal sprach der republikanische Deputirte Chauden, dessen Vater von den Communards ermordet worden ist.

Chauden schloß mit den Worten: „Diesenigen, die die Greuelthaten der Commune auf dem Gewissen haben, haben nicht das Recht, im Namen der individuellen Freiheit und der Pressefreiheit zu reden.“ (Uebhafter Beifall, Protest bei den Socialisten.) Ich schlage vor, gegen den Deputirten, der diesen Ruf ausgehoben hat, die Censur mit temporärer Ausschließung anzuwenden (Beifall.) Bailant (es gibt auch einen Abgeordneten dieses Namens. Ann. d. Red.) Clovis Hugues und mehrere Socialisten verlangten stürmisch das Wort.

Thivrier „meine Freunde und ich, wir haben „Es lebe die Commune“ gerufen, um gegen die Gemeinheiten, die forsen auf der Tribüne vorgebracht worden sind, zu protestiren. Ich halte Alles aufrecht, was ich gesagt habe. (Beifall bei den Socialisten. Mehrere Socialisten rufen lebend „Es lebe die Commune“.)

Nachdem die Kammer, den Worten des Präsidenten folgend, auf Censur und temporäre Ausschließung erkannt hat, fordert der Kammerpräsident Dupuy Thivrier auf, den Saal zu verlassen. Thivrier bleibt sitzen. Angesichts der Weigerung Thivriers wird die Sitzung auf eine halbe Stunde vertagt. In den Wandelgängen herrschte große Erregung. Gleich nach der Vertagung forderten zwei Duastoren den rebellischen Deputirten, um den sich Jules Guesde und eine große Zahl von Socialisten geschaart hatten, auf, den Saal zu verlassen. „Nein“, entgegnet Thivrier, „holt die Arme.“

Gleich darauf traf der Militärcommandant des Palais Bourbon Oberst Cardot mit einem Biquet Nationalgardisten ein, letztere warteten vor der Tribüne, während der Oberst, von einem Duastor begleitet, die Aufforderung an Thivrier erneuerte. Thivrier weigerte sich auf's Neue mit den Worten: „Ich bin hergeschickt worden, um zu sitzen, nicht um herauszugehen.“

Auf einen Wink näherten sich jetzt die Gardisten, bereit, den Delinquenten manu militari an die frische Luft zu setzen. „Liebe Kinder“, sagte Thivrier zu den Soldaten, „Ihr seid Kinder des Volkes. Ich folge Euch, ich bin Euch auch nicht böse, ich bedauere nur, daß man Euch eine derart schmutzige Arbeit befehlt.“ „Der reime zweite December!“ ruft Guesde dazwischen, während Thivrier endlich mit dem Ruf „Es lebe die Commune!“ den Saal verläßt.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung versucht der ehemalige Communeard und jetzige Stadtrath Bailant nochmals den Sclandal zu wiederholen, aber die Kammer scheidet bald zur Abstimmung und gewährt dem Ministerium ein Vertrauensvotum mit ebedrückender Mehrheit. Die gemäßigten Parteien sind heute mit dem Verlauf der Sitzung sehr zufrieden, da dieselbe die untrennbare Verbindung zwischen Socialismus und Anarchismus dargethan hat. Die Socialisten stellen sich auch vergnügt, angeblich, weil sie die Solidarität aller Socialisten-Fractionen den Bourgeoispartei gegenüber klar betont haben wollen.

Aus der Umgegend.

Herfel, 28. Jan. Gestern Abend wurden die beiden Fabrikarbeiter Goldschmidt und Ringheim aus Gobort beim Nachhausegehen von Brühl auf dem Verdorf-Goborter Wege von einem Menschen überfallen. Goldschmidt wurde niedergeschlagen und seiner Baarschaft (23 Mark) beraubt. Ringheim, welcher laufen gegangen war, wurde von dem Räuber verfolgt, jedoch nicht eingeholt. Der Räuber ist groß und trug einen langen Rock. Die beiden Arbeiter sind an dem Menschen, welcher einen Regenschirm aufgespannt hatte und denselben fest über dem Kopfe hielt, vorbeigegangen, und erst dann von ihm überfallen worden. Das Niedererschlagen geschah mittelst eines abgetheilten Schaufelbäumchens.

Neuel, 29. Jan. In würdiger und schlichter Weise begann der Kameradschaftliche Verein ehemaliger Soldaten von Neuel die Feier des Geburtstages untes Kaisers. Die von den Mitgliedern des Vereins und deren Angehörigen zahlreich besuchte Festfeier im Hofe des Herrn Gieser wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Peter Schäfer, mit einer wohlüberdachten feierlichen Ansprache eröffnet, an deren Schluß derselbe den begünstigten Kameradschaftsmitgliedern, wonach von den Anwesenden stehend die Nationalhymne gesungen wurde. Nun folgten in bunter Reihe der Bedeutung des Festtages entsprechende Reden, Vorträge von patriotischen Inhalts und gemeinschaftlich gesungene Lieder. Nur zu schnell war die „Minister-Stunde“, 12 Uhr, herangerückt, für welche befehlsmäßig der Schluß der diesjährigen Kaiser-Geburtstags-Festlichkeiten verkündet war. Die Feier wird den Theilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Niedorf, 29. Jan. Auch unser Krieger-Verein hat den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers durch ein schönes Fest in feiner hübsch geschmückten Stammsalle gefeiert. Der Vorsitzende hielt eine begeisterte und begeisterte Ansprache, in welcher er sinnigerweise auf die Ereignisse vor nunmehr 24 Jahren hinwies und die mit einem donnernd begrüßten Hoch auf den Kaiser endete. Sodann legte der Kassirer die Ziele des Vereins aus, worauf gemeinschaftlich patriotische Lieder gesungen wurden. Erwähnt sei auch noch, daß ein Töchterchen des Herrn Wieders ein schönes Gebild sehr gut vortrug. Der dann folgende Commers verlief in der schönsten Weise.

Hönnigen a. Rh., 29. Jan. Der Geburtstag Seiner Majestät untes Kaisers und Königs wurde daher festlich begangen. Vängeres anhaltendes Glockengeläute, sowie Böllerschüsse Tags zuvor leiteten die Feier ein. Der Kriegerverein zog am Festtage Morgens unter Böllerschüssen und den Klängen der Musik zu einem Pochante, aus welchem man auch wieder von der Musik abgeholt wurde. Es ging dann im stattlichen Zuge durch's Dorf. Dierauf fanden die Schulfeierlichkeiten statt, zu deren Schluß jedes Schulkind einen Red erhielt. Abends fand nochmals ein Zug, ausgeführt vom Kriegerverein, unter den Klängen der Nationalhymne, sowie des Preussenhiedes statt, welchem dann verschiedene Festeilen in hiesigen Wirtschaften folgten. Der Kriegerverein hielt das feine im Frühmorgens Volate. Nach demselben fand im Saale des Letzteren noch eine kameradschaftliche Vereinigung statt.

Wormersdorf, 29. Jan. Gestern Abend nach 8 Uhr entstand in der Schrone eines hiesigen Einwohners auf unangeforderte Weise Feuer, welches, in den Strohhalm und dem vorräthigen reichlichen Nachschub findend, sich rasch ausbreitete. Den Anstrengungen der Nachbarn gelang es, das Vieh aus den Stallungen zeitig in Sicherheit zu bringen. Mit vereinten Kräften wurde es möglich, das Feuer zu isoliren und das Wohnhaus zu retten. Die mit größter Pünktlichkeit aus Rheinbach eingetroffene freiwillige Feuerwehr befeigte jede Gefahr für die anstehenden Gebäude. Bei den Rettungsarbeiten kam ein hiesiger junger Mann, der auf einer Leiter stand, durch einfallendes Dachwerk zu Fall und wurde beschädigt. Die Wundheilung hat das Wundheilwerk sehr erleichtert.

Heimerzheim, 30. Jan. Die Wiederkehr des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurde vom hiesigen Krieger-Verein in schönster Weise gefeiert. Nach dem feierlichen Pochante, dem der ganze Verein beigewohnt hatte, nahm derselbe auf dem Paradeplatze Aufstellung, wo zuerst untes Kaiserin Kaiser ein fröhliches Hoch ausgebracht wurde; hierauf spielte die Musik-Capelle die Nationalhymne, der Herr Gemeinde-Vorsteher nahm nunmehr die Parade ab, welcher der Festzug durch den Ort zum Vereinslokal sich angeschlossen. Hier wurde beim Fröhlichstapen mancher patriotischer Vortrag in Wort und Lied gehalten. Abends 7 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Vereins — und zwar meist in Begleitung

ihrer besseren Hälfte — wieder im Vereinslokal, wo ein bescheidenes, aber recht gemütliches Abendessen eingenommen wurde. Bei den schönen Vorträgen der Musik-Capelle kam die Begeisterung auf den Höhepunkt, auf welchem derselbe sich bis zur späten Stunde erhielt. Jeder Theilnehmer ist sich bewußt, daß der Geburtstag untes Kaisers hieselbst in recht schöner und würdiger Weise gefeiert und mit dem Wunsche beschlossen wurde: „Gott erhalte noch lange unsern Kaiser Wilhelm!“

Castel, 29. Jan. Am 3. und 4. Mai d. J. findet in Rheinbach und am 15., 16. und 17. Mai in Büllich die technische Revision der Maaße und Gewichte statt. Maaße und Gewichte, welche bei dieser Revision den gesetzlichen Anforderungen nicht entsprechen, werden mit Beschlag belegt und ziehen sich die Gewerbetreibenden außerdem noch gerichtliche Bekräftigung zu. Wir empfehlen den Gewerbetreibenden, ihre Maaße und Gewichte vor der Revision durch das Reichsamt prüfen zu lassen.

Castel, 30. Jan. Am Rosenmontag-Abend veranstaltet der hiesige Männergesang-Verein in seinem Vereinslokal in der Tonhalle eine gemütliche Abend-Unterhaltung für die Familienangehörigen. Ein ausgewähltes Programm wird den Theilnehmern einen gemütlichen Abend verschaffen. Es gelangen zur Aufführung „Der Trompeter von Regensburg“ und ein großer Gesangswettbewerb (Freistück) von Rheinland. In letzterem fungiren als Preisrichter die in der Tonhalle wohlbekannteren Herren: der hiesige Josef, der liebe Alois und der alte Finanzrat hiesiger des Vereins. Wie aus zuverlässiger Quelle bekannt, sind sehr schöne Preise für die Sieger bestimmt, welche hoffentlich den Leistungen des Vereins entsprechen werden. Auch ist dafür Sorge getragen, daß die Preise den Sängern gut munden und sie zu dem nachfolgenden Vollständigen stärken werden. Ferner wird die, diese Veranstaltung einleitende Festrede des Mitgliedes Tönnes den noch hier und da etwa bestehenden Griesgram endgültig verdrängen.

Waldorf, 29. Jan. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde auch hier in der würdevollen Weise begangen, wofür die Mitglieder hatten ihre Häuser beflaggt; schon am Morgen und den ganzen Tag über ließ derselbe Böller ertönen; auch wohnte der Verein gemeinschaftlich dem Gottesdienste am Festmorgen bei, worauf beim Kameraden Gastwirt Wieses der Fröhlichstapen veranstaltet wurde. Gestern Abend fand in genanntem Lokale eine Festversammlung statt, zu welcher sich die Mitglieder, 42 Mann, vollständig einfanden; als Ehrengäste waren erschienen die Herren Rektor Schmelz und Lehrer Weis. Nachdem man bei einem Festessen der guten Küche der Frau Wittbin alle Ehre angethan, brachte der Präsident Herr Caspar Reinartz nach kurzer Ansprache ein dreifaches Hoch auf den obersten Kriegsherrn aus, welches mit Begeisterung aufgenommen wurde, worauf die Nationalhymne erklang. Bei Liedern, heiteren Gesprächen und Vorträgen amüsierten sich dann die Mitglieder auf's Beste, besonders sorgte Kamerad Franz Bahl, ein richtiges Köhler Kind, für Erweiterung; derselbe wies auch darauf hin, daß in diesem Jahre Rektor Schmelz sein 50jähriges Priester-Jubiläum, Lehrer Weis sein 25jähriges Amt-Jubiläum in der Pfarre Waldorf feiern würden, und daß der Kriegerverein sein Bestes thun werde, diese Feste zu verherrlichen. Lange, sehr lange blieb die Theilnehmer in größter Gemüthlichkeit zusammen. Von der gehobenen Stimmung, in der Viele nach Hause gingen, folgendes Proöben: Ein Mitglied kommt gegen 3 Uhr zu Hause an, legt sich, da ihm die Kraft zu verlassen droht, schon unten gleich auf eine Bank und schläft ein. Seine Frau kommt, will ihn zu Bett bringen, er aber ruft ihr zu: „Ich sage Dir Frau, pack keinen Kaiserlichen an!“

Köln, 30. Jan. Ein Untersuchungsgefängener der hiesigen Strafanstalt ist in vergangener Nacht aus dem Gefängnis ausgebrochen. Es ist der bereits mehrfach bestrafte Justizhändler Christian Sauer, der wegen eines Einbruchdiebstahls in Unterjülich, und am 19. d. Mts. wegen Theilnahme an dem im vorigen Jahre ausgeführten schweren Silberdiebstahl in der Umgegend von Köln zu 6 Jahren Justizhaus verurtheilt wurde. Der Ausbrecher sollte jedoch nicht lange die Freiheit genießen. Auf eigenhändige Art gelang der Polizei die Wiederergriffung des Verbrechers. Derselbe muß mit einem Droschkentaxi seine Flucht verabschiedet haben. In der Frühe wurde das Beschwundenen Sauer bemerkt und die Polizei sofort in Kenntnis gesetzt. Gegen 7 Uhr bemerkte der Posten vor dem Militärgefängnis in der Schürmstraße, wie eine Droschke in der Straße vor einem Hause hielt, der Kutscher dort hielt und dann den Koffern seines Wagens, einen ansehnlichen schwer verlegten Mann, auf die Thürschwelle setzte und dann wieder davon fuhr. Dann wurde die Thüre des Hauses geöffnet und der Verlegte von Hausbewohnern in das Innere geschafft. Der Posten erstattete dem Wachthabenden Anzeige und dieser meldete den Vorkfall der Polizei. Schugleute der 12. Section nahmen eine Hausdurchsuchung vor und fanden dann in einer dunklen Kammer in einem Bette versteckt den flüchtigen Sauer, der bei dem Abbringen von der Gefängnismauer gefallen war und sich an Armen und Beinen schwer verletzt hatte. Sauer wurde durch die Schugleute in einer Droschke nach dem Gefängnis zurückgebracht.

Köln, 30. Jan. Heute früh fand ein Nachwächter auf der Neufferstraße dicht vor dem Borort Nippes in einer Mützlade einen jungen Menschen bewußtlos liegen. Derselbe blutete aus einer tiefen Wunde in der Brust. Der Schwerverletzte, dessen Zustand sehr bedenklich ist, wurde nach dem Vincenzkloster in Nippes verbracht. Als er zu sich kam, gab er den 18jährigen Sohn eines angesehenen Nippeser Bürger als Thäter an. Der junge Mann wurde im Laufe des Tages durch die Criminalpolizei festgenommen. Derselbe hatte mit dem Gestohlenen, dem Todtengräbersohne Schumacher, Abends vorher in einer Wirtschaft Streit gehabt und war dem Gegner, als dieser nach Hause ging, gefolgt und dann die That ausgeführt.

Deus, 30. Jan. Am Sonntag Abend traten vier Männer in die hiesige Wirtschaft von Luth an der Düsselthorstraße und verlangten Bier. Nachdem ihnen dasselbe verabreicht, bezahlte einer der Gäste für sich, während die andern drei Personen ohne Zahlung fortgehen wollten. Eine alte Frau stellte sie hierüber zur Rede, worauf die vier Männer eine Thüre gethrümmert und die Frau mit einem Brett schlugen. Der Wirth erwiderte durch den Specialaus seinem Mittagsschlaf und eilte der alten Frau zu Hilfe, wurde aber von den vier Unholden derart mit dem Brett misshandelt, daß er seitdem schwer verletzt darniederliegt. Man fürchtet, daß dem Wirth die Schändelbede ein gegeben sei. Ein Schumann, den man herbeirief, wurde von den vier Wütherrischen ebenfalls so ernstlich bedröht, daß er mit der blanken Waffe seinen Rückzug bis zur Pionier-Kaserne deden mußte, wo ihn auf sein Ersuchen die Wache mit etwa 20 Soldaten Hilfe brachte. Zwei der Thäter ergriffen die Flucht, während die beiden andern, Gebrüder Sauer aus Kall, welche sehr starke Körperkräfte besitzen, nach heftiger Gegenwehr verhaftet und dem Deuser Depot angeführt wurden.

Märker & Wirtz „Patentseife“ ist die angenehmste u. beste Toiletteseife! Käse, la Qualität. Holländer per Pfd. 60, Limburger 45, Schweizer 90, ächt. Emmentaler 100, Edamer 90, Mainger 2 St. 9, feinstes Corned Beef (Wachsenfleisch) per Pfd. 70 Pfg. M. Keldenich, Bonnstraße 22, Telephon 52.

Lehrling mit guter Handschrift für Export-Comptoir gesucht. Offerten unter E. S. 6221. an die Expedition des Gen.-Anz. Bäckerlehrling ges. Heinr. Breuer in Büllich. Ein braver Junge, a. liebsten v. Lande, der Lust hat, Küfer- und Kleinarbeit gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten. Näheres in der Exped. des General-Anz.

Ein complettes Ladenregal für Manufactur- u. Kurzwaren billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Singer-Nähmaschine, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Neuere Vandauer, leicht für Einpänner od. Pony's geeignet, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. Feinste Damenhündchen, kleinste Rasse, billig zu verkaufen. Redenheimerstraße 2.

Für Hausfirer! Wische Nr. 3, 10 Schachteln 30 Pfg., Wische Nr. 8, 10 Schachteln 30 Pfg., Saarpomade, 10 Schachteln 35 Pfg., Buppomade, 10 Schachteln 40 Pfg., Oefenschwärze, 10 Pakete 20 Pfg., Toiletteseife, 12 Stüd, kleine, 30 Pfg., Toiletteseife, 7 Stüd, große, 30 Pfg. M. Keldenich, Bonnstraße 22.

1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler per 1. April gesucht. Offerten unter S. R. 101. an die Expedition des Gen.-Anz. 1500 Mark auf gute Hypothek zu 6%, vom Selbstverleihen ges. Off. unter A. O. 15. an die Exped. Ein evangelisches Drittmädchen, welches zu nähen kann, zu größeren Kindern zur Ausbildung gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, unverh., mit guten Zeugnissen, der in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle als Hausdiener, oder als 1. w. bei Frau Partsch, Josephstraße 54.

Junger Wirth, Wittwer, welcher sein Geschäft verpackete, sucht Stelle als Bausitzer, Papier oder sonstigen Bertragsposten. Caution kann gestellt werden. Offerten unter W. R. 100. an die Exped. der „Weg-larer Nachrichten“ in Weilar.

Schlosserlehrling gesucht, Maargasse 19. Suche zum 15. Februar einen Jungen für eine Wirtschaft. Frau Klein, Kallengasse 8. Suche einen tüchtigen Gartenarbeiter, der das Pflanzen sämtlicher Gartengewächse versteht. Heinrich Schmitz, Gut Josephshof bei Bonn. Schöne Schlafstelle, mit oder ohne Koss, Annastr. 4. 1. Etage.

Ordentlicher Laufbursche gesucht. Westhofenstraße 32, Hinterhaus. Suche für meinen 14jährigen Sohn in Bonn Lehrlingsstelle, wo er die feine Conditorei erlernen kann. Gefl. Franco-Offerten unter „Conditorlehrling“ an die Expedition des General-Anzeigers. Erfahrener Krankenwärter und erfahrene Krankenwärterin gesucht. Dr. Peters'sche Privat-Heil- und Pflege-Anstalt. Dritter Bäckergehilfe gesucht. Köpplisdorf 19. Erprobter alterer Installateur gesucht, welcher selbstständig arbeiten kann. Wilh. van Dorp, Münsterplatz 20.

Weggergehilfe gesucht, Poststraße 7. Tüchtiger Küfer, schon in Brauerei gearbeitet, zum sofortigen Eintritt gesucht. Geistinger Brauerei. Ein junger Mann, 27 Jahre alt, unverh., mit guten Zeugnissen, der in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle als Hausdiener, oder als 1. w. bei Frau Partsch, Josephstraße 54.

Kölner Hof. Carneval 1894.

An den drei Fastnachtstagen: Großes Tanz-Bergnügen. NB. Gebotener Tanzpreis, großes Orchester, neue Tänze.

Grotten-Saal. Hauptsammelpunkt aller Masken. Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei.

Niederdollendorf. Freitag den 2. Februar (Lichtmeß) findet von 7 Uhr Abends ab: Tanz-Musik statt, wozu freundlichst einladet A. Pils.

Prachtvolle große Emporter Schellfische, Ostend-Cablau, gewässerten Laderdan, gewässerten Stodfisch, echte süße gefüllte Monitenbamer Pratz-Büdinge per Stüd 8 Pfg., per Dugend 90 Pfg., große frische Pratz-Büdinge per Stüd 4 Pfg., per Dugend 45 Pfg., per Koch 200 Stüd 4 Mark, Kleiner Spott und Kobesbüdinge per Stüd 1.60 Mark empfiehlt Heinrich Klein, Königl. Hoflieferant, Brüdergasse 2.

Friedrichsdorfer Zwieback. Durch Ankauf des Receptes fabricire ich diesen Zwieback, unübertroffen an Güte; derselbe bleibt wochenlang gleich frisch, besonders zu empfehlen für Kranke und Schwache. 6 Stüd 10 Pfg. Versand nach auswärts Postcolli franco. Niederlage bei Lander Nachf., Weizelgasse. Peter Eschweiler, Bonnerthalweg 19.

Braver junger Hausknecht für Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Neugasse 3. Tüchtiger Verwalter für größeren Steinbruch-Betrieb gesucht. Bewerber wollen Abschrift von Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen unter K. S. 40. an die Expedition des General-Anzeigers einreichen. Angehender Tapeziregehilfe und Lehrling gesucht. Gubenauerstraße 3.

Ein Junge vom Lande gesucht von 16-18 Jahren. Enderich, Weiberstraße 19. Ein zuverlässiger junger Mann, der Gartenarbeit versteht und mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle als Hausbursche. Näheres in der Expedition. Unverheirateter, in Blumen-zucht und Baumschnitt erfahrener Gärtner für die Anlagen des Hotel Kleh gesucht. — Jahresstelle. — Eintritt baldigst.

Anstreicher sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Näheres in der Exped. Ein junger Mann, 29 Jahre alt, mit flotter schöner Handschrift, sucht einen Vertrauensposten gleichviel welcher Art. Franco-Offerten unter J. S. 35. an die Expedition des Gen.-Anz. Tücht. Maschinist, gelernter Schlosser bevorzugt, auf sofort gesucht bei A. & J. Linden, Dampfschneiderei, Bonn.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, unverh., mit guten Zeugnissen, der in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle als Hausdiener, oder als 1. w. bei Frau Partsch, Josephstraße 54.

Wittwer, welcher sein Geschäft verpackete, sucht Stelle als Bausitzer, Papier oder sonstigen Bertragsposten. Caution kann gestellt werden. Offerten unter W. R. 100. an die Exped. der „Weg-larer Nachrichten“ in Weilar.

Schlosserlehrling gesucht, Maargasse 19. Suche zum 15. Februar einen Jungen für eine Wirtschaft. Frau Klein, Kallengasse 8. Suche einen tüchtigen Gartenarbeiter, der das Pflanzen sämtlicher Gartengewächse versteht. Heinrich Schmitz, Gut Josephshof bei Bonn. Schöne Schlafstelle, mit oder ohne Koss, Annastr. 4. 1. Etage.

Ordentlicher Laufbursche gesucht. Westhofenstraße 32, Hinterhaus. Suche für meinen 14jährigen Sohn in Bonn Lehrlingsstelle, wo er die feine Conditorei erlernen kann. Gefl. Franco-Offerten unter „Conditorlehrling“ an die Expedition des General-Anzeigers. Erfahrener Krankenwärter und erfahrene Krankenwärterin gesucht. Dr. Peters'sche Privat-Heil- und Pflege-Anstalt. Dritter Bäckergehilfe gesucht. Köpplisdorf 19. Erprobter alterer Installateur gesucht, welcher selbstständig arbeiten kann. Wilh. van Dorp, Münsterplatz 20.

Weggergehilfe gesucht, Poststraße 7. Tüchtiger Küfer, schon in Brauerei gearbeitet, zum sofortigen Eintritt gesucht. Geistinger Brauerei. Ein junger Mann, 27 Jahre alt, unverh., mit guten Zeugnissen, der in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle als Hausdiener, oder als 1. w. bei Frau Partsch, Josephstraße 54.

Wittwer, welcher sein Geschäft verpackete, sucht Stelle als Bausitzer, Papier oder sonstigen Bertragsposten. Caution kann gestellt werden. Offerten unter W. R. 100. an die Exped. der „Weg-larer Nachrichten“ in Weilar.

Schlosserlehrling gesucht, Maargasse 19. Suche zum 15. Februar einen Jungen für eine Wirtschaft. Frau Klein, Kallengasse 8. Suche einen tüchtigen Gartenarbeiter, der das Pflanzen sämtlicher Gartengewächse versteht. Heinrich Schmitz, Gut Josephshof bei Bonn. Schöne Schlafstelle, mit oder ohne Koss, Annastr. 4. 1. Etage.

Ordentlicher Laufbursche gesucht. Westhofenstraße 32, Hinterhaus. Suche für meinen 14jährigen Sohn in Bonn Lehrlingsstelle, wo er die feine Conditorei erlernen kann. Gefl. Franco-Offerten unter „Conditorlehrling“ an die Expedition des General-Anzeigers. Erfahrener Krankenwärter und erfahrene Krankenwärterin gesucht. Dr. Peters'sche Privat-Heil- und Pflege-Anstalt. Dritter Bäckergehilfe gesucht. Köpplisdorf 19. Erprobter alterer Installateur gesucht, welcher selbstständig arbeiten kann. Wilh. van Dorp, Münsterplatz 20.

Weggergehilfe gesucht, Poststraße 7. Tüchtiger Küfer, schon in Brauerei gearbeitet, zum sofortigen Eintritt gesucht. Geistinger Brauerei. Ein junger Mann, 27 Jahre alt, unverh., mit guten Zeugnissen, der in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle als Hausdiener, oder als 1. w. bei Frau Partsch, Josephstraße 54.

Vergessen.

Roman von August Leo.

„Bitte, treten Sie ein, mein Fräulein“, sagte sie höflich, in der Art, wie man Oberstehende anredet. „Ich möchte Frau Vignone sprechen“, erwiderte Quise. „Madame wird in wenigen Augenblicken erscheinen. Kann ich Mademoiselle dienen? Kann ich vielleicht Stoffe zeigen? Oder neue Moden?“

7. Kapitel.

Thränen entkränkten Quise's Augen, als sie Madame durch einen langen Corridor in ein kleines Zimmer führte, doch es waren Thränen der Dankbarkeit für die Rettung und das erlösende Obdach, das sie gefunden hatte, allein Madame wehrte sich mit freudlichem Ekel, etwas von Dank zu hören.

Es war in der That ein ganz neues Leben, welches sich jetzt Quise eröffnete; Madame, welche mit ihrem gelbten Auge folgende die Anmut und Eleganz der schlanken, biegsamen Gestalt bemerkt hatte, hatte sie, statt sie in das Arbeitszimmer zu verbannen, in dem Salon zurückbehalten, und selten trat eine Kundin ein, die nicht von der eigentümlichen Schönheit des neuen Lebensmädchens sprach.

Da sie schnell und leicht begriff, hatte ihre Herrin die Empfehlung ihrer Tante nicht zu brechen, und saß gegen ihre Colleginnen, erwiderte sie auch keinen Reib, obwohl diese sie unwillkürlich immer mit „Mademoiselle“ anredeten und sie als etwas Besseres zu betrachten schienen.

So waren vierzehn Tage vergangen, als Madame sie eines Morgens erlöste, ihre Botin in das Grand Hotel zu begleiten. Lady Mortley, eine frische Engländerin, wünschte einige Costüme und Umhänge zum Anschauen hingeschickt zu haben. Sie war sehr reich und eine alte Kundin. Madame hatte selbst gehen wollen, doch sie war durch dringende Geschäfte verhindert, und es war für Mademoiselle eine große Auszeichnung, daß sie sie wählte, um sie zu vertreten.

Quise hatte keine Wahl, als zuzustimmen, doch sie erlebte, wenn sie an die Gefahr dachte, bei hellem Tageslichte durch die Straßen von Paris zu gehen — die Gefahr, Darlot, Rudolfsh, oder noch schlimmer, einem der Bevollmächtigten des Grafen Ribean zu begegnen.

Ihre Angst legte sich jedoch ein wenig, als sie einen geschlossenen Wagen vor der Thüre fand, der sie bald sicher an das Hotel brachte. Sie schickte einen Diener mit einer Karte Madames hinaus und wartete mit der Trägerin unten in der großen Halle, den Schleier fest über ihr Gesicht ziehend und vor den vielen neugierigen, auf sie gerichteten Blicken zurückweichend.

Endlich kehrte der Diener zurück, führte sie eine kurze Treppe hinauf und wies sie in eine feiner eingerichtete Zimmerecke. Nachdem sie einen großen Salon durchschritten hatte, trat sie in das nächste Zimmer, in dem eine Dame auf dem Ruhebett lag, welche noch jung und schön war, doch Haare unbeschreiblicher Traurigkeit um den Mund hatte, und deren Haar so stark mit Grau gemischt war, daß ihre Jugend und Schönheit dadurch noch mehr in's Auge fiel.

Auf dem Fußboden neben ihr sah auf einem großen Kissen ein schönes Kind, ein Mädchen von kaum sechs Jahren, welches eine große, ihr ganz ähnlich sehende Puppe in den Armen hielt. Quise blieb unwillkürlich an der Schwelle stehen; ein Bild, wie dieses, hatte sich ihren Augen früher noch nie dargeboten, und es schritt ihr tief in's Herz, ohne daß sie errathen konnte, weshalb.

„Kommen Sie weiter, Mademoiselle“, sagte die Dame mit leiser, wohlthätiger Stimme. „Sie kommen von Madame Vignone, wie ich glaube. Es thut mir leid, daß ich nicht zu ihr gehen konnte, aber sie hat mir gewiß etwas ebenso Süßes geschickt, als ich mir hätte selbst wählen können. Wollen Sie so freundlich sein, mir die Sachen zu zeigen?“

Die Trägerin stellte die Schachteln, die sie trug, auf den Boden und fing an, den Inhalt herauszunehmen. Das kleine Mädchen legte ihre Puppe hin und trat erwartungsvoll näher. „Ach, das ist hübsch. Das wird Mama passen“, sagte sie, als Quise ein reiches Costüm von dunkelblauer Velours zeigte. Und als das junge Mädchen sich selbst den Ueberwurf umlegte, klatschte sie freudig in die Hände.

„Sieh, Mama!“ rief sie. „Sie ist beinahe so schön wie Du. Sehen Sie“, fuhr sie, sich an Quise wendend, fort: „Ist meine Mama nicht die Schönste in der ganzen Welt?“ „Still, Mignon!“ rief die Mutter. — „Entschuldigen Sie, Mademoiselle; es ist ja ganz natürlich, daß ich in ihren Augen schön erscheine.“

Quise's Augen füllten sich mit Thränen — sie fühlte jetzt, was ihr ihr Leben lang gefehlt hatte. Das Zimmer, das Kind, die Mutter, Alles verschwand einem Augenblick vor ihren Augen und sie sah nur ein Wärmorkreuz auf einem Grabe mit dem Namen „Quise“.

„Ach, wenn diese ruhige Schlaflerin gelebt hätte, würde sie gewiß auch das Glück gekannt haben, eine solche Liebe zu bieten und zu erhalten. Warum weinen Sie denn, Mademoiselle?“ fragte das Kind, dessen aufmerksamen Blicken nichts entging. „Sind Sie traurig wie meine Mama? Wenn Sie brav sind, so will ich es machen wie bei Mama? Wachen Sie sich, Sie sind zu groß, aber Sie sind sehr hübsch und ich habe Sie sehr lieb!“

gendes Kind an der Hand hielt, auf dem Verdecke eines Dampfers, der von Calais nach Dover fuhr. Es war Quise und deren kleiner Bögling, die Frankreich hinter sich ließen. Hinter Quise lag ihr altes Leben und vor ihr eine neue unbekannte Zukunft, doch sie ging derselben furchtlos entgegen, und wenn sie sich an die Geschichte erinnerte, die Pierre Darlot ihr erzählt hatte, konnte sie sich in England nicht als Fremde fühlen, wenn auch ihr Fuß dessen Boden noch nie betreten hatte.

Köln, 30. Jan. Productenbörse. Weizen vorräthiger hiesiger 14,00—16,50 B., fremder 15,50—17,70 B., November 00,00 B., 00,00 B. Roggen vorräthig hiesiger 13,75—14,50 B.; fremder 14,00—16,00 B. Nov. 00,00 B., 00,00 B. Daber vorräthig hiesiger 16,00—17,00 B., fremder 16,00—17,00 B. Rüböl, still, vorräthig (in Posten von 5000 Kg.) 61,00 B.; Oct. 00,00 B., 00,00 B.; Mai 49,50 B., 49,00 B.

Köln, 30. Jan. Fruchtmarkt. Weizen 14,00—00,00, Roggen 00,00—00,00, Gerste 00,00. Hafer 19,00 M. Zufuhr 00 Sad Weizen, 00 Sad Roggen u. 00 Sad Hafer. — Den Lokale 11,00—14,00 M. Roggenroh 6,60 M., Weizenroh 5,00 die 100 Kg.

Köln, 30. Jan. Markt-Durchschnittspreise. Butter das Pfd. 1,20 M.; Eier das Viertel 2,30 M., Hinkel 2,30, Tauben 1,00 M. das Paar; Hühner 3,00 M., Schwestern 0,00 M., Feldhühner 0,00 M., Truthahn 10,00 M., Kaninchen 1,00 M., Hühner 1,50 M. Enten 3,00 M., Gänse 6,00 M. das Stück; Krametsvögel 0,00 M. das Hund; Sech 1,00 M., Kalb 1,60 M., Kalb 1,00 M., Salm 3,40 M., Schlein 90 Pf., Dönsfleisch 65 Pf., Kalbfleisch 55 Pf., Hammelfleisch 55 Pf., Speck geräuchert 80 Pf., gefalgte 70 Pf., Schmalz 80 Pf., Rierenfett 50 Pf., Zwiebel 10 Pf., das Pfund Pfeffer 2,00 M., Kartoffeln weiße 2,50 M., do. rote 2,80 M., Nieren 4,50 M. die 100 Pfund.

Neuß, 30. Jan. Fruchtmarkt. Weizen fl. 15,10, Ia engl. Sort. 14,60, Ha 14,10 M. Landroggen neuer fl. 12,50, Ha 11,80 M. Hafer 18,00 M., neuer 16,20 M. Raps Ia 00,00, Ha 00,00 M. Avel (Rüben) 00,00 M. Kartoffeln 4,00 M. Rübel 49,00, do. fahweise 50,50, gereinigtes Öl 52,00 M. für 100 kg. Preßkuchen 116 M. für 1000 kg., Kleien 5,20 M. für 50 kg.

Köln, 30. Jan. (Schlachtwirtschaft). Auftrieb: 400 Döfen verkauft Ia zu 67, Ha 62, Ha 57 M.; 30 Stiere, verkauft Ia zu 55, Ha 51, Ha 47 M.; 450 Kühe und Rinder, verkauft Ia zu 59, Ha 55, Ha 51 M.; 350 Schweine, verkauft Ia zu 60, Ha 57, Ha 54 M. die 50 kg Schlachtgewicht. Geschäft in Schweinen flott, in Rindvieh flau, Ueberfluth.

Bei Schnupfen und Nichtenarrh etc. ist das Einziehen von Calzwasser in die Nase sehr zu empfehlen, noch besser aber ist sofort bei den ersten Anzeichen eines Nichtenarrhs die seit vielen Jahren bewährte, weltbekannte Apotheker W. Hoffmann's Chinin-Katarrh-Pillen zu gebrauchen. Die Hoffmann's Chinin-Katarrh-Pillen sind in den Apotheken à M. 1.— erhältlich und achte man stets darauf, das richtige Präparat zu erhalten.

Die Bestandtheile sind: Schwefelkieserl 1,5 Gr., Salsäure 1 Gr., Dreihaltpulver 1,5 Gr., Dreihalt-Extrakt 0,15 Gr., Salspöhpulver 2,2 Gr., Traganth 0,1 Gr.; zu 50 Pillen formirt mit Benzocainum und Choccolade überzogen.

Die billigste und profitlichste Seife für den Haushalt ist Doering's Seife mit der Eule: 1) weil sie sich sehr wenig verwascht, 2) weil sie sehr gut reinigt, 3) weil sie sich bis auf den letzten Rest auflöst, 4) weil sie so lange anhält wie 2 Stück Häufchen und 5) weil sie die beste, mildeste und für die Kinder und Säuglinge zuträglichste Toiletteseife der Welt ist. Wer vorzuziehen will, läßt sich nicht vom äußeren Schein oder von der Billigkeit blenden, er kauft Doering's Seife mit der Eule (Preis nur 40 Pf.) und weiß die billigen und schlechten Seifen, mit denen man Schönheit und frisches Aussehen der Haut ruinirt, entschieden zurück.

Special-Geschäft von Josef Ungar 3 Wenzelgasse 3 Strumpf- & Wollwaaren. Includes items like Strick-Jacken, Strümpfe, Socken, and various fabrics.

Marke Feist, Rhein-Sekt, vorzüglichster deutscher Schaumwein, mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt. Zu beziehen bei J. J. Manns, Bonn.

Gut backt: Vorkümmelmehl 5 Pfd. 65 Pfg., Schwanmehl 5 " 75 " , Weizenmehl 5 " 85 " , Weizenmehl 5 " 95 " , Stampfmehl, fein oder grob, 1 Pfd. 32, bei 5 Pfd. 31 Pfg. E. Krüger, Brüdergasse Nr. 40.

Schuster's Kaffee, stets frisch geröstet, zu 85, 90, 95 und 100 Pfg. das halbe Pfund, empfiehlt bestens. H. Limberger, verlängerte Bachstraße.

Thatsächlich das Feinste, was in Weizenmehl verkauft wird: Ungar. Kaiserauszug 1 Pfund M. 0,25 5 " 1,20 bei E. Krüger, Brüderg. 40.

Mehgerei A. Arenz, Breitenstraße 1, nahe der Sternthorbrücke, empfiehlt Ia Rindfleisch 60 Pfg., Ia Ochsenfleisch von 60 an, ff. Leberwurst 50 Pfg., Schwarzenmaggen 50 Pfg., täglich frisch Gebacktes 70 Pfg.

Ia Mainzer Sauerkraut, aufkommende Hülfsindustrie 1893, Ia holl. Gonder Rahmkäse, Ia Vimburger u. Mainzer Käse, echte bay. Bier- und Frühstücksale, f. holl. Butter und frische Eier empfiehlt Gust. Remy, Kölnstraße 14.

Leim, prima Kölner, pr. Pfd. 55 Pfg., bei größerer Abnahme zu Rabattpreisen, empfiehlt Gustav Puchstein, Sandkaule 3.

Briefmarken-Sammlungen, sowie einzelne beliebige Marken und Couvertre suche zu hohen Preisen zu kaufen. Alb. Cramer, Dreieck 10.

Cognac M.I. 30 per Flasche, Franz Jos. Müller, Acher-Str. 18.

Bilder-Einrahmungs-Geschäft, große Auswahl Leisten, nur gute Qualität. Bonn, Neugasse 11. J. Kleinschmidt.

Alle Sorten Kohlen und Brennmaterialien waggonweise und in jedem Quantum empfiehlt P. H. Schmitz, Bonn, Meckenheimerstr. 10a.

Tanzpulver, Saalwachs und Parquetbodenwische empfiehlt billigt Gustav Puchstein, Sandkaule 3.

Dienstmädchen für alle Hausarbeit für 2a. 7 Kölnstraße 2a.

Boots-haus, sofort billig zu verkaufen, Josefstraße 4.

Carnevals-Garderobe, unter Einkaufspreis ab, Clem. Stork, Wenzelgasse Nr. 6.

Verzugs halber, verkaufe ich sämtliche Möbel, eleg. Salon-Einrichtung, dito Eichen-Einrichtung, etc.

Brannkohlenbriketts 100 Stück zu 35 Pfg. ab Lager, 10 Centner zu Markt 6.50 frei an's Haus. F. C. Hoffmann.

Reste, Seiden-Sammt, Seiden-Plüsch, Seiden-Stoffe empfiehlt billigt Jos. Steinhart, Bonn, Dreieck 16.

Carneval, Große Auswahl in Fastnachts-Garderoben für Herren und Damen kauf- und leihweise. Frau Pohl, Engelthalerstraße 2.

Eine Partie Damen-Hemden, bedeutend unter Preis empfiehlt S. Lazarus, Brüdergasse 37.

Große Geld-Lotterie, Ziehung 15. Febr. in Stettin. Gewinne M. 45,000, 22,500, 9000, 4500 K. baar Geld. Coole à nur 1 Mark empfiehlt Pet. Linden, Haupt-Blascollekt, Bahnhof- und Poststrassen-Ende.

Geschäftsbücherfabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover. Haupt-Agentur und Lager (Fabrikpreise) für Bonn und Umgegend in der Papier- und Schreibwaaren-Handlung von Gustav Cohen, 11 Markt.

Die elect.-technische Werkstatt von Penning & Henning, Baustraße 22, empfiehlt sich zur Anlegung von elektrischen Haus-Telegraphen und Telefon-Anlagen in solider Ausführung. Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt. — Stets in Betrieb. — Aachener Badeofen Aachener Gaseisenzofen Friedr. Boeschmeier Nachf., Bonn, Bonngasse 10. Vertreter von I. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Möbel, jeder Art kauft man am besten und billigsten bei größter Auswahl unter Garantie für solide Ausführung bei P. Ritzdorff, Bonn, Franziskanerstrasse 1.

Sparherde Das Neueste u. Beste i. grosser Auswahl. GARANTIE für guten Zug u. Haltbarkeit. Th. J. B. Jansen, Bonn, Wenzelgasse 47.

Kohlenjäure in pat. Stahlflaschen billigst. Lager in sämtlichen Armaturen für Bierleitungen etc. Fr. Reber, Bonn.

Speisen- und Waarenaufzüge liefert als Specialität die Bau- und Kunstschlosserei von Math. Lorscheidt, Brüdergasse 32. Einzige Referenzen.

Empfehle mich den geehrten Verehrten von Bonn und Umgegend in allen vorkommenden Gartenarbeiten, Instandhalten u. Neuanlagen, sowie im Obst-, Wein- u. Gehöfz-Schnitt. Beste Zeugnisse über langjährige Thätigkeit stehen zu Diensten. Derfachststelle nicht ausgedrückt, Eduard Simon's, Gärtner, Eubendich.

Carl Altenburg, 25 Wenzelgasse 25, empfiehlt Dominos, anschließende und Mitweibermäntel, Clotons und Giggel-Muzige, Kaisermäntel, Mittel, Gamaschen kauf- und leihweise. Macken, Hüte, Brillen, Carnevalshüte, Mützen, Schirme, Handschuhe, Fächer und alle Carnevals-Artikel zu den billigsten Preisen.

Cravatten zu Fabrikpreisen, sowie Glace- u. Ballhandschuhe für Damen und Herren, in großer Auswahl sehr billig. Robert Ködner, 4 Martinstraße 4, gegenüber der Kaiserhalle.

Zugluft-Abfchließer für Fenster und Thüren. E. Steinhauer, Breitenstraße 4.

Total-Ausverkauf. Clara Hartoch, Weib. Prima fein. Tafelentwäher, Herrenhemde, Vorhemden, leinene Kragen, Mandelchen, Cravatten, Knaben-Kragen zu billigsten Ausverkaufsdreien.

Zwei Knaben-Maschen-Anzüge (ein Kölner Funken-Anzug und ein Doctor) zu verkaufen, Schumannstraße 45.

Anfertigung von Verlobung, Anzeigen, Einladungskarten, Tanzkarten u. dergl. Jos. Bachwwe. Druckerei, Wesselstrasse 7.

Kautschukstempel Erste und einzige Werkstätte in Bonn, Belderberg 20. Fr. Schumacher, Graveur. Beste Ausf., bill. Berechn. Wiederverkäufer gesucht.

Altes Gold und Silber zum höchsten Preise zu kaufen gesucht. F. Hoffstätter, 38 Sternstraße 38.

Dampfkessel, 35 Meter Durchmesser, noch ca. 6 Wochen in Betrieb, wegen Anschaffung eines größeren zu verkaufen. Branerei zum Haren.

Veilchen-Seife von der Riviera-Parfumerie, Berlin, ist von vorzüglicher Qualität. In verschiedenen Packungen per Stück 50 Pf. zu haben bei Geschw. Goebels, Am Hof 7. Gertr. Niederstein, Kaiserpl. 10. C. & A. Nonnen, Sternstr. 58. Julio Adler, Neugasse 14.

Die besten Weinen, Die besten Gebilde, Die besten Piqués, Die besten Crettome aufgerewöhnlich billig. S. Lazarus.

Klavier, gebraucht, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres Restauration Lorenz Wolter, Godesberg.

Getr. Kleider werden angekauft von Karl Deumann, Neufstraße 3.

Thüren, Fenster, Jalousieläden, sowie Möbel billig zu verkaufen, Brüderg. 8, 1. Et.

Bauernmittel von 40 Pfg. an, Gamaschen für Kinder und Erwachsene, Dominos in Glace und Satin, Mähne-Mäntel, Clown-Anzüge von 90 Pfg. an, Kopfbedeckungen in großer Auswahl, sowie sämtliche Fastnachts-Artikel empfiehlt W. A. Rucker 34 Markt 34.

Leichte Handkarre gef. Martin Bauer, Obercaffel.

Mantelösen, Mangel 6 ff. Stähle, Ueberzuginnen, Bett, Bilder, Treppentritte, Waschbätten und Schragen, Wringmaschine etc. verzugs halber zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

Fahrräder, gef. u. mehrere fast neu, mit verschied. neuen Reifenarten, sind ausnahmsweise billig zu verkaufen. Bornheimerstraße 30.

LOCOMOBILEN, eine roth und weiß getreifte neue Fahne abhanden gekommen. Wiederbr. erhält Verlobung S. 12.

Wie neu wird Jeder mit Veilchen-Salmiak-Gallseife gewaschen. Stoffe, Gewebe u. Farbe, vorr. in 1 Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei Frau Kolshoven u. Wm. Diederhosen.

Sarg-Magazin Fritz Lanser, Dreieck 1.

Guterhaltene Hobelbank gefucht, auch mit einigem Handwerkszeug. Offert. mit Preisangabe unter K. Z. 12. an die Exped.

Ein Brodwagen, niedrig, ziehend sammt Geschirr, Geschäftsbewandernshalb., billig zu haben. Näheres in der Expedition.

Ein mittelgroßes Reitpferd billig zu verkaufen. Offert. unt. T. S. 152. an die Expedition.

Für Hühnerliebhaber und Landleute. Heute wieder Sendung schöner, großer, junger Ital. Hühner beste Paar. Winterleger, angekomm. Geflügel-Handlung, 26 Jolephstraße 26.

Edle italienische Lege-Hühner erzieht große Sendung, auch nehme Schlacht-Hühner in Tausch. Vogelhandlung, Rheingasse 10.

Schorn, beste Paar. Winterleger, angekomm. Geflügel-Handlung, 26 Jolephstraße 26.

Immobilienverkauf zu Godesberg.

Am Donnerstag den 1. Februar 1894, Nachmittags 2 Uhr, im Lokale des Gastwirths Wilhelm Dauben zu Godesberg,

wird der unterzeichnete Notar nachbeschriebene, zu den Nachlassenschaften der Margaretha Brenig zu Godesberg und der Ehefrau Anton Arenz, Gudula geb. Brenig zu Müngsdorf gehörenden Immobilien, nämlich:

I. Gemeinde Godesberg:

- 1) Flur 5 Parzellnummer 8, „Im Unterdorf“, an der Hauptstraße, Garten, 5 Ar 8 Meter, neben August Pohnmann beiderseits;
- 2) Flur 5 Parzellnummer 17, daselbst, Hausgarten, 15 Ar 79 Meter, neben Christine und Eva Voofe und Thomas Baumgarten;
- 3) Flur 5 Parzellnummer 18, daselbst, Hofraum, 3 Ar 90 Meter, neben Jakob Knebel und Thomas Baumgarten, nebst dem darauf befindlichen, Hauptstraße Nr. 8 gelegenen Wohnhause mit Stallungen, Scheune und Schuppen;
- 4) Flur 8 Parzellnummer 58, „Im Büßberg“, Garten, 4 Ar 41 Meter, neben Mathias Kammerich und Heinrich Brenig sen.;
- 5) Flur 9 Parzellnummer 17, „An der Bonnerstraße“, Acker, 8 Ar 11 Meter, neben Johann Georg Brenig und Peter und Hermann Blahheim;
- 6) Flur 9 Parzellnummer 26, daselbst, Acker, 13 Ar 89 Meter, neben Margaretha Arenz und Hermann Dierts;
- 7) Flur 10 Parzellnummer 93, „Am kleinen Kreuzchen“, Acker, 11 Ar 75 Meter, neben Heinrich Brenig und Gottfried Gondorf;
- 8) Flur 10 Parzellnummer 124, „An der Hungerstraße“, Acker, 7 Ar 12 Meter, neben Michael Gondorf und Anton Helmer;
- 9) Flur 11 Parzellnummer 27, „In der Lützenkauf“, Holzung, 31 Ar 66 Meter, neben Johann Peter Hienigsberg und Weg;
- 10) Flur 12 Parzellnummer 57, „Im Fleuzer“, Acker, 3 Ar 3 Meter, neben Weg und Heinrich Brenig;
- 11) Flur 12 Parzellnummer 123, „Am Stühphesweg“, Acker, 6 Ar 46 Meter, neben Bertram Arenz und Johann Joseph Bimmen;
- 12) Flur 20 Parzellnummer 45, „Im Schellenparck“, Acker, 8 Ar 34 Meter, neben Michael Blankart und Karl von der Heydt;

II. Gemeinde Muffendorf:

- 13) Flur 10 Parzellnummer 74, „Im Papenreis“, Holzung, 8 Ar 1 Meter, neben Anton Wessel jun. und Wilhelm Scheibler;
- 14) Flur 13 Parzellnummer 250, „Auf dem Gleichen“, Holzung, 13 Ar 90 Meter, neben Heinrich Schugt und Conrad Schmitz;
- 15) Flur 15 Parzellnummer 158, „Am Mittelgemmen Wieschen“, Holzung, 5 Ar 58 Meter, neben Jakob Stauff und Anton Wessel jun.;

III. Gemeinde Godesberg:

- 16) Flur 22 Parzellnummer 216, „An der weißen Erde“, Acker, jetzt Holzung, 5 Ar, und Holzung, 7 Ar 5 Meter, neben Anton Dören und Friedrich August Engels;
- 17) Flur 22 Parzellnummer 239/211, daselbst, Holzung, 1 Ar 17 Meter, neben Eheleute Wihl. Krahe und Friedrich August Engels;
- 18) Flur 4 Parzellnummer 117, „An der Bilichgasse“, Garten, 80 Meter, neben Ehefrau Heinrich Herzog und Albert Dedefoven;
- 19) Flur 6 Parzellnummer 88, „Im Blauen“, Garten, 1 Ar 85 Meter, neben Wittive Peter Schmitz und Albert Dedefoven;
- 20) Flur 9 Parzellnummer 25, „An der Bonnerstraße“, Acker, 6 Ar 69 Meter, neben Bernhard Hellekessel und Wittive Wilhelm Schumacher;
- 21) Flur 11 Parzellnummer 25, „In der Lützenkauf“, Holzung, neben Wilhelm Wendelstadt und Urban Brenig;
- 22) Flur 10 Parzellnummer 37, „An der Dampf-mühle“, Acker, jetzt Wiese, 19 Ar 23 Meter, und
- 23) Flur 10 Parzellnummer 38, daselbst, Acker, jetzt Wiese, 14 Ar 95 Meter, beide Parzellen begrenzt von Gemarkung Friesdorf und Eheleute Johann Georg Brenig;

IV. Gemeinde Friesdorf:

- 24) Flur 4 Parzellnummer 90, „An den Hundert Morgen“, Acker, 16 Ar 30 Meter, neben Albert Dedefoven und Heinrich Schäfer;

V. Gemeinde Lannesdorf:

- 25) Flur 14 Nummer 5, „Im Buchholz“, Holzung, 8 Ar 39 Meter, neben Wittive Johann Hochgärtel und Johann Zimmermann,

unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich zum Verkauf aussetzen. Bedingungen und Katasterauszüge sind auf der Amtsstube des Unterzeichneten einzusehen. Godesberg, den 12. Januar 1894.

Der Königliche Notar, **Brabender.**

Godesberg.

Erste Etage, sechs geräumige Zimmer und große Küche, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, Keller, Mitbenutzung des Speichers und der Waschküche, schöne Lage, direct an der Haltestelle der Dampfstraßenbahn, per sofort zu vermieten, August-Victoriast. 1.

enthaltend 6—8 Räume, Küche, Wasserl., H. Hof, Bonnerthalgweg 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter 545. an die Expedition des General-Anzeigers.

Röschmann, Köchen, Zwei- u. Kinderküchen vom Lande mit guten Beugn. suchen Stelle für jetzt u. nächst u. Frau Joh. Wändgen in Bonn, Kommerzstr. 57.

Schöne Wohnung

im Anbau, 4 Zimmer, hell und luftig, sofort zu vermieten, Wenzelgasse 31.

Ein Zimmer

billig zu verm., Neugasse 21.

Erste Etage,

6—700 Mark, 4 Zimmer mit Zubehör, von 2 Damen für Mai gesucht. Nähe der Poppelsdorfer Allee. Offerten unter M. G. 500. an die Expedition des General-Anzeigers



Carnevals-Verein „Sternschnuppen“.

Freitag den 2. Februar (Lichtmeß):

Masken-Ball

in den närrisch geschmückten Räumen des Hôtels zum Goldenen Stern.

Mitglieder sind gegen Vorzeigung ihres Couponsheftes berechtigt, eine Dame frei einzuführen. Eintrittskarten à Person zu 2 Mk. sind bei Herrn Jac. Schneider (Herrmann's Nachfolger), Wenzelgasse 8, zu haben. — Anfang 8 Uhr. — Kassapreis erhöht.

Schultheiß und Schöppenvath.

Bonner Männer-Gesang-Verein „Apollo“.

Hauser diesjähriges Maskenfest verbunden mit

Masken-Ball

findet **Fastnachts-Dinstag** in der **Beethovenhalle** Statt. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf à 1 Mark sind zu haben bei E. Klug, Brüdergasse, Restaurateur Zernack, Mauspfad, und Restaurateur Grahn, ausserdem durch jedes Vereinsmitglied.

Kassenpreis erhöht.

Die Mitglieder sind berechtigt, je eine Dame frei einzuführen. Die Karten hierfür, sowie für die Mitglieder selbst werden Sonntag Vormittag von 11—1 Uhr im Vereinslokal ausgegeben.

Der Vorstand.

Zwei möbl. Zimmer

mit oder ohne Kost, Giergasse 23, 1. Etage. Ein oder 2 I. auf. Heute finden Kost und Logis, Stadenstraße 8.

Bonn, Coblenzstr. 54

Wohnungen zu vermieten: 1. Etage: 1 Saal, 6 große Zimmer, Manfard, Keller etc. 2. Etage: 5 große Zimmer, Manfard, Keller. Auskunft Dreier 6.

3—4 Zimmer,

woniglich Parterre, im südlichen Stadttheil von einer Dame gesucht. Gest. Offerten unter T. B. 3140. an die Expedition.

Freundl. möbl. Zimmer,

Parterre, zu vermieten, Florentiusstr. 54.

Geschäftshaus

mit Hinterhaus, Bonngasse 1 zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Markt 31.

Ein kinderl. Ehepaar sucht zum

15. Mai in der Nähe der Herz-Jesu-Kirche ein Zimmer, im Preise 2 schöne Zimmer, von 130 bis 150 Mark. Näheres in der Expedition des General-Anz.

Wohnung

Königsstraße, 8 Zimmer, Manfard, per 15. Mai zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Wirtschaft

Eine nachweislich gutgehende am Borgebirge mit Bäckerei und Spezereigehäuse umständlicher zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Kinderlose Familie, Schuh-

macher, pünktliche Miethzahler, sucht per 15. Mai 3—5 Räume. Off. u. N. Z. an die Expedition.

Haus

massiv gebaut, 2 Straßenfronten, große Hinter- und Nebengebäude, Hofraum mit Einfahrt, zu jedem Zweck, auch Parzellierung geeignet (Häuserraum 6 Are), zu verkaufen. Tausch nicht ausgeschlossen. Offerten unter Z. 15. an die Expedition des General-Anzeig.

Ladenlokal

in günstiger Geschäftslage zur Errichtung eines Cigarrengeschäftes für jetzt oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. S. 570. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

18 Bonner Carnevals-Gesellschaft „Freundschaftsbund“ 94

Fastnacht-Montag den 5. Februar, Abends 8 Uhr: **Großer Gala-Masken-Ball**

in den Sälen des „Jägerhofs“, Poppelsdorf. Entrée à Person 75 Pf. Karten sind zu haben bei den Herren M. Reich, Wichmarstr. 3, J. Seuff, Friseur, Bonngasse 31, H. Conrad, Friseur, Sandkaule 2, Carl Heinrichs, Wenzelgasse 22, im Reichshallen-Theater, Sandkaule 10, und J. Kessel, Jägerhof. Die Mitglieder der Gesellschaft, wie auch die des Quartett-Vereins „Freundschaftsbund“ werden freundlichst ersucht, ihre Karten am Fastnacht-Sonntag und Montag von 11—1 Uhr im Reichshallen-Theater (Zimmer links) in Empfang zu nehmen.

Immobilien-Versteigerung zu Kessenich.

Die Wittive Michael Schüller, ohne Geschäft zu Kessenich, läßt am **Samstag den 3. Februar 1894, Nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Gastwirths Adam Tönnies in Kessenich**

ihre in der Gemeinde Kessenich gelegenen Ländereien (darunter verschiedene Baustellen am Kessenicherweg)

durch den Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern.

Bonn, den 28. Januar 1894.

Schaefer, Notar.

Versteigerung in Poppelsdorf.

Am **Donnerstag den 1. Februar, Nachmittags 3 Uhr, zu Poppelsdorf beim Wirthe Körsch,**

lassen die Geschwister Kapp zu Poppelsdorf ihr daselbst an der Clemens-Auguststraße gelegenes, mit Nr. 124a bezeichnetes Wohnhaus mit großem Garten und außerdem eine Gartenparzelle, „Im Heßberg“,

unter günstigen Bedingungen versteigern.

Zustizrath Schaefer, Notar.

Mehrere Herren können an einem guten **Mittagstisch** theilnehmen. Giergasse 17. Eine Famil., 3 Personen, sucht v. 15. Mai 3 Zimmer im Preise v. 250 Mark. Offerten unter E. K. 45. an die Exped. des G.-Anz.

Wohnung

zu vermieten, Bornheimstr. 49. 500 Mark auf gute 2 Doppelzimmer vom Selbstdarbeiter sofort gesucht. Offerten u. M. K. 100. an die Expedition des Gen.-Anz.

Stadt-Theater in Bonn.

Direction: Julius Hofmann.

Freitag den 2. Febr. 1894. 36. Abonnements-Vorstellung. (19. Schauspiel-Vorstellung im Abonnement.)

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Regie: Ernst Lewinger.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze:

Erster Rang und Parquet M. 3.00, Fremdenloge M. 2.00, II. Rang M. 1.25, Nummeriertes Parterre M. 1.50, Parterre M. 1.00, Gallerie 50 Pf. Billets werden bis 4 Uhr Nachmittags des betreffenden Tages in der Musikalienhandlung W. Sulzbach, Münsterplatz 19, neben der Post, ausgegeben. Die Karten sind nur für den Tag gültig, für welchen sie gelöst werden. Kaffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 8¹/₂ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Lese- u. Erholungs-Gesellschaft.

Sonntag den 4. Februar, Abends 8 Uhr, findet

in den oberen Räumen unserer Gesellschaft ein

Maskenfest

Statt. — Anmeldungen, auch von Mitgliedern der Gesellschaft, unter namentlicher Bezeichnung der theilnehmenden Personen, sind bis **spätestens Donnerstag den 1. Februar, Vormittags 11 Uhr**, an den unterzeichneten Vorstand zu richten oder in die beim Hausmeister der Gesellschaft vom 24. Januar bis 1. Februar aufliegende Liste einzutragen.

Die Karten zur Theilnahme sind am 2. und 3. Februar von 11—1 Uhr im kleinen Spielzimmer in Empfang zu nehmen. Dieselben berechtigen auch zur Theilnahme an der am Dinstag den 6. Februar in den oberen Räumen der Gesellschaft veranstalteten Abendunterhaltung.

Anmeldungen nach dem 1. Februar müssen unberücksichtigt bleiben.

Mitglieder der Gesellschaft und ihre Angehörigen desselben Hausstandes haben freien Zutritt; an Nichtmitgliedern werden auf Vorschlag von Mitgliedern unserer Gesellschaft besondere Karten in beschränkter Anzahl zum Preise von 4 Mk. für einzelne Personen, bezw. 10 Mk. für Familien ausgegeben. Sämmtliche Karten sind streng persönlich.

Der Vorstand der Lese- und Erholungs-Gesellschaft.

Concordia.

Sonntag den 4. Febr., Abends 8 Uhr:

Masken-Ball

im Hôtel zum Goldenen Stern.

Auf den Namen ausgestellte Eintrittskarten für Nichtmitglieder werden zum Preise von Mk. 2.50 verabfolgt von den Herren:

F. Schmitz (Schmitz-Gérrienne), Stockenstrasse 7, E. Tschiersky (Habicht'sche Buchhandlung), Wenzelgasse 39, J. F. Carthaus, Remigiusstrasse 16, Carl Schombardt, Hôtel zum Goldenen Stern.

Familienkarten zu Mk. 7.50, für 4 Personen gültig, sowie die Karten der Mitglieder sind nur bei Herrn E. Tschiersky zu haben.

Kassenpreis 4 Mark. Sämmtliche Theilnehmer werden dringend gebeten, maskirt oder mit Masken-Abzeichen zu erscheinen.

Der Vorstand.

Hotel-Restaurant „Rheingold“.

Jeden Donnerstag Abend: **Grosses Streich-Concert**

ausgeführt von der Capelle des Königs-Busaren-Regiments. Anfang 8 Uhr. — Entrée frei.

Panorama international.

Diese Woche: **Nordlandreise** von Stavanger bis zum Nordcap. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf. Abonnement für 5 Boscuh 1 Mk. Täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9¹/₂ Uhr Abends.

Carnevals-Gesellschaft „Me hahlen et us!“

Donnerstag den 1. Februar (Weiber-Fastnacht): **Glanz-Sitzung** unter weiblichem Präsidium bei einem Faß Bier im Lokale des Herrn G. Knopp, Josephstr. Anfang 9 Uhr 11 Minuten. Die närrischen Nähtinnen.

Es laden ein

General-Anzeiger

für
Bonn



und
Umgegend.

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr — Jedermann hat Zutritt.

Sechster Jahrgang.

Alle politische, locale und religiöse Tendenz oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen. (§ 1 unvers. Statut.)

Anzeigen aus dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Pfg. pro zeilenweise Zeile oder deren Raum. Anzeigen von Auswärts: 15 Pfg. pro zeilenweise Zeile oder deren Raum.

Reklamen 40 Pfg. pro Zeile.

Alle lokalen Anzeigen werden bei vorzüglicher Bezahlung für fünfmal das Normal für aufgenommen. Kleine lokale Inserate bis zu 10 Zeilen kosten nur 5 Pfg. pro Zeile und das Normal frei, wenn vorher bezahlt wird. Wohnungs-Anzeigen 50 Pfg. pro Zeile und Monat.

Telephon Nr. 66.

P. W. Ossendorff, „Zur guten Quelle“,

Blaubach-Ecke.

Königlicher
Geschäfts- und Versandthaus



Hoflieferant.

Am Waidmarkt.

Confection,
Kleiderstoffe,

Leinen, Gebild
Wäsche, Weisswaren,

Gardinen,
Portièren,

Möbel- und
Vorhangstoffe,

Teppiche,
Polstermöbel,

Betten,
Bettwaren,

zeigt ergebenst an, dass der

Inventur-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen und mit 10% Rabatt bei Baarzahlung,
ausgenommen auf Holzmöbel und Bettstellen,

Montag den 12. Februar endigt.

Vorteilhafteste Kaufgelegenheit in allen Abtheilungen.

Auch auf alle Gelegenheitskäufe erstreckt sich der Rabatt von 10 Procent.

Die in den Abtheilungen für

Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen u. Teppiche, sowie Baumwollwaaren

während des Ausverkaufs sich angesammelten **Reste** werden zu ausserordentlich billigen Preisen und mit **10 Procent Rabatt** verkauft.

Günstigste Kaufgelegenheit für

vollständige Braut-Ausstattungen.

Post- und Bahn-Versand von Mk. 20 an innerhalb Deutschlands portofrei.



Burgeff's Sect

d. Act.-G. vorm.
Burgeff & Cie.
Hochheim a. M.
gegründet 1837,
ist d. anerkannt
beste deutsche
Champagner.

Vortretung und Lager bei
Wilh. Böhner, Poststr. 13.
Zu beziehen durch alle Wein-
grosshandlungen.

Prämirt:
Weltausstellung Chicago.
feinsten, vorzüglich
auf die Verdauung
wirkender
**Echter
Steinhäger
Korn-
Wachholder**
aus der Brennerei von
H. C. König, Steinhagen
(Westfalen),
prämirt mit 30 goldenen,
silbernen u. Staatsmedaillen.
Vertreter:
Ad. Herm. Müller,
Coblenzstrasse 110.

Butter 10 Pfd.-Coll
f. Saffranbutter, M. 7.25, Schleuderb.
M. 4.80. Fr. Spitzer, Tluste, Dettm.

Kirschwasser

(echtes Schwarzwälder)
Mark 2.50 die Flasche.
Franz Hubert,
Mülheimerplatz.
Elegantes
Waschen-Costüm,
Siegenerin, zu verkaufen,
Neuengasse 41, 1. Etage.

Sehr billig zu verkaufen
hochgelbe Kanarienhähne
fester Preis 7 Mark,
Bonnengasse 29.

Eier! Eier!

täglich frisch eintreffend, per Stück
6 Pfg., 100 St. M. 5.70, Apfelsin-
nen per Stück 4 Pfg., Robes-
Büdinge, Sprotten, Lachsbrüinge,
sowie frische Backfische per Pfund
10 Pfg. empfiehlt
**Deutsche Markthalle, Maus-
strasse 9.**

Butter je 9 Pfd. post-
frei Nachnahme
Saffranbutter, la. tägl. fr., M. 7.80,
Käsebonig, allert. Tafelk., M. 5.50
4 1/2 Pfd. Butter, 4 1/2 Pfd. Honig M. 6.65
Wabenbonig, helle Wab., 7 Pfd., Eier,
gr. fr., 65-70 St. 4 M., fest. Mast-
geflügel, je 9 1/2 Pfd. netto a.: Enten,
Gänse o. Suppenb., je geschl., a. ger-
saub. entweid., jung u. fett, je a. M. 5.70
Kaifer & Co., Monasterzyska 1, 19, Galizien.
Zwei Backesmülden
zu verkaufen.
Godesberg, Burastrasse 64.

Maizen

täglich frisch,
Lampelstrasse 7.

Butter Abschlag.

Die allerfeinste beste Saffran-
butter liefert täglich frisch, süß-
schmeckend
M. Bilger in Ulm a. D.
9 Pfd. Saffranbutter ohne
Salz M. 10.— u. M. 10.50.
9 Pfd. gefalgene Saffran-
butter M. 10.— postfrei.

Fenchel-Honig,

allbekanntes Mittel gegen Husten etc.,
à Fl. 60 Pfg. und 1 M., desgl.
Malztract, Sodener und Emser
Pastillen, Emser Wasser etc. **Hugo
Brähler, Vöppelsdorf, Drogerie.**

Die beste Butter

liefert in feiner, süßer, schmackhaf-
ter Waare täglich frisch sehr billig
M. Bilger in Ulm a. D. §
Proben und Preislisten kostenfrei.

50-60 Centner Heu

vorzüglichster Qualität abzugeben
Waclos-Decker, Godesberg.

Gier! Gier!

ganz frische, zum Kochen,
1/2 Viertel 90 Pfg.
**E. Krüger, Brückstrasse
Nr. 40.**

**Alle
Glasmalereien**

liefert
in sauberster
die Ausführung
von
Will. Antony & Co. Nachf.
Oberwinter-Rolandseck
Entwürfe & Kostenschonung
bei Maassangaben
gratis.

und
Kunstverglasungen.

Am Freitag den 2. Februar - Maria Lichtmess - erscheint keine Nummer des General-Anzeigers.

Größere Inserate für die vor diesem Feiertage noch erscheinende Donnerstags-Nummer wollen man gefl. noch an uns gelangen lassen.

Aus Bonn.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Bonn, den 31. Januar.

Die Bonner Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Verbandes hat sich nunmehr in der am Montag Abend im Restaurant „Abingold“ abgehaltenen jährlichen Versammlung konstituiert.

Die Tromban-Verwaltung ließ gestern das Rheinbett zwischen der Tempel- und der Rehrstraße zum Zwecke der Ausbaggerung unterziehen.

Ein Kaminbrand entstand heute Morgen in einem Hause im Florentinergarten, der jedoch, rechtzeitig bemerkt, von der herbeigeeilten Feuerwehr bald gebämpft wurde.

Der rheinische Hubert. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feiert am Samstag den 3. Februar der weit und breit bekannte und beliebte Gasthofbesitzer Christian Schmitz, genannt der „rheinische Hubert“.

Rhein-Grenzbahn. Die „K. Post.“ meldet: Die Secundärbahn-Verträge über 3475.000 Mark für die Bahn Köln-Grenzbahn sind...

Die von der Großen Bonner Carnevals-Gesellschaft für die Ehrenmitglieder derselben am Sonntag Abend veranstaltete Festigung nahm bei zahlreicher Beteiligung einen äußerst glänzenden Verlauf.

Der Schultheiß und drei Ehrenräthe begaben sich hierauf an den Tisch des Herrn Oberbürgermeisters und überreichten demselben den Sternorden.

Auch Herr Stadtverordneter Bongartz bestieg die Bitt, um in einer mit seinem Namen gezeichneten Rede sich über das Verhalten des Stadtraths zu den brennenden lokalen Tagesfragen zu äußern.

Theater.

A. Bonn, 31. Jan.

Herr Baptist Hoffmann, der mit Recht vielgefeierter Baritonist, den wir leider nicht mehr lange den unsern nennen können, haben wir jetzt hinter einander in zwei seiner „dämonischen“ Rollen „Heiling“ und „Holländer“ - abgedr., die sein Vorgänger Carl Mayer, unterführt von einer hervorragenden äußeren Erscheinung, stets mit dem größten Beifall hier gegeben hat.

Sehr interessant war die Darstellung der Senta durch Fräulein Felinel, welche diese Partie zum ersten Male hier gab.

Sammtbildes ein, und da ferner die Ehre - vornehmlich die der Matrosen im dritten Acte - so wie das Orchester, dessen Vortrag der Ouverture eifrig applaudirt wurde - in reichem Maße ihre Obliegenheiten erfüllten, konnte es nicht ausbleiben, daß das Urtheil über die Vorstellung einmüthig „vortrefflich“ lautete.

Von Nah und Fern.

* Mainz, 29. Jan. Heute Vormittag hat sich dem Mäurer Tagelager im hiesigen Gymnasium ein höchst trauriger Fall ereignet, der einen neuen Beweis liefert, wie überflüssig mancher dumme Bengel sein Leben fortwirft.

* Byrmond, 28. Jan. Ein erschütternder Vorfall spielte sich dieser Tage in der hiesigen Stadtkirche bei der Weidenfeier des verstorbenen Pastors Wulff ab.

* Weid (b. Solingen), 28. Jan. Ein Geburtstagsfest für den Kaiser hat der Messerschmiedemeister Daniel Naumann angeordnet und in einem Räthchen von blauem Sammet abgehalten.

* Berlin, 27. Jan. Gestern Abend fand um 1/8 Uhr für sämtliche Gäste der Majestäten eingetroffenen Fürlichkeiten und deren Gefolge eine Abendtafel Statt, nach der von dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe der „Einakter „Karmäcker und Picard“ aufgeführt wurde.

* Münster, 27. Jan. Heute Nacht wurde in der Vorstadt St. Mauris ein Infanterie-Unterofficier von zwei Handwekern erschlagen.

* Görde, 29. Jan. In der jüngsten Sitzung des Kreis-Lages bildete der Plan einer Eisenbahn-Verbindung von Vöhringhausen-Schwerte bezw. Dortmund-Hörde-Schwerte den Hauptgegenstand der Verhandlung.

* Duisburg, 28. Jan. Die im verfloffenen Jahre von den bedeutendsten Holzfirmen des Niederrhein-Bezirks abgeschlossene Vereinigung, der sogenannten Holz-Ring, hat sich aufgelöst.

* Wilhelmshaven, 27. Jan. Das älteste unserer Panzerschiffe, das eine Reihe von Jahren hindurch als größtes Kriegsschiff der Welt galt, der „König Wilhelm“, bezieht im nächsten Monat ein selbsten Bes. Es werden nämlich seit seiner erstmaligen Indienststellung 25 Jahre verfloßen sein.

* Berlin, 26. Jan. Um den Dienst unserer Feuerwehre kennen zu lernen, ist ein activer schweizerischer Officier als Volontär in das Corps eingetreten.

Allerlei.

Die Tage werden wieder länger. Selbst diejenigen, die in unserer schnelllebigen Zeit auf die Ausnützung der Minute nicht so großen Werth zu legen gewohnt sind, werden die größere Länge des Tages bereits gern gemerkt haben.

Baron und Baronin Seefried. Das jungvermählte Paar, dessen Herzogentum in der Öffentlichkeit so sympathisch besprochen wurde, ist nach der Hochzeitsreise im Süden, die es unter Bewachung des strengsten Incognitos unternahm, vor acht Tagen in Troppau in Oesterreich-Schlesien angekommen.

Ein in Epidie bei Wahn gelegenes, fast neu gebautes, massives, mit 9 Wohnräumen, großer Speise- und Keller, Einfaß, Scheune, Stallung und Schlaftstall, in der besten Lage des Dorfes an der Frankfurter Chaussee, großem Hofraum und Garten, worin seit langen Jahren bis jetzt Metzgerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, vorzugsweise auch zur Bäckerei und jedem anderen Geschäft geeignet, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein geräumiges Aneiplofal zu vermieten, Meidenheimerstraße 2.

Schöne möblirte Zimmer mit vorzüglicher Pension preiswürdig zu vermieten, Meidenheimerstraße 2.

Ein geräumiges Mansardenzimmer zu vermieten, Engelbaderstraße 1.

Ein ältere Wittwe der besten Stände bittet in größter Verlegenheit um ein Darlehen von 300 M. zu 6% Zinsen auf ein Jahr. Sicherheit in 208. Offerten unter E. F. 268. an die Exped. des Gen.-Anz.

Dienstmädchen sucht für gleich Stelle. Offerten unter 484. an W. Thienens, Oberfeld.

Tücht. Mädchen für alle Arbeit sucht Stelle, sowie junge Kannenmädchen, Welschenonnenstraße 10.

Telegramme des General-Anzeigers. Paris, 30. Jan. Nach dem „Figaro“ beabsichtigt Cornelius Herz zu seiner Rechtfertigung Documente zu veröffentlichen, welche bekannte Deputirte schwer compromittiren werden.

London, 31. Jan. Das Reutersche Bureau meldet aus Rio, daß zwischen dem Admiral Gama und dem amerikanischen Geschwader, Commandant Admiral Vinham, ein erster Conflikt ausgebrochen sei.

nur noch der Dampfer „Republica“ und 3 bis 3 Transport-schiffe.

Berlin, 30. Jan. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleibung des Rothen Adlerordens erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe und der Königl. Krone an den commandirenden General des 11. Armee-Corps, den General der Infanterie Wittich; des Rothen Adlerordens zweiter Klasse mit Eichenlaub und der Königl. Krone an den Chef des Militär-Cabinetts, Contre-Admiral Soden-Vibrant; des Königl. Kronenordens zweiter Klasse mit dem Stern an den General-Lieutenant zu Dienst von Kirchhoff, der aus der Affaire Kirchhoff-Darich bekannt ist.

Berlin, 30. Jan. Die Budget-Commission des Reichstags verwarf die Erhöhung des Gehalts des Postministers in Rom um 20,000 M.

Berlin, 31. Jan. Bei dem Grafen Caprivi findet heute ein parlamentarischer Frühstück-Stat, wozu hervorragende Parlamentarier aller Fraktionen eingeladen sind.

Berlin, 30. Jan. Gestern fand in der Brauerei Friedrichshain eine von etwa 2000 Personen besuchte Anarchisten-Versammlung Statt, auf welcher die Thätigkeit der politischen Polizei zur Debatte gelangte.

Berlin, 31. Jan. Der Berliner „Local-Anzeiger“ veröffentlicht ein Interview mit Damiani, welcher Crispis's Stellung bekräftigt, das auswärtige revolutionäre Agenten den Aufstand in Sicilien vorbereiten hätten und denselben leiteten.

Berlin, 31. Jan. Der Vorsitzende des Bundes der Landwirthe fordert die „Vossische Zeitung“ auf, die Behauptung, derselbe sei nach Friedrichshagen gereist, um den Fürsten Bismarck von seiner Reise nach Berlin abzuhalten, zu dementiren.

Wien, 31. Jan. Der Verein zur Abwehr des Antisemitismus überreichte mehreren Ministern eine Entschuldigungs-gene die verheißende Thätigkeit der Antisemiten. Der Ministerpräsident erklärte, die Regierung sei sich bewußt, daß jeder gesetzlich anerkannten Religionsgesellschaft das volle Maß der durch die Verfassung gewährtesten Rechte gebühre und die Staatsorgane die Pflicht hätten, den J. Israelliten vollen gesetzlichen Schutz angedeihen zu lassen.

Sofia, 30. Jan. Luka Swanow wurde zu 10jähriger Haft in Eisen verurtheilt. Das Publikum nahm diese Umwandlung der Todesstrafe sympathisch auf.

Sofia, 30. Jan. Die Gemahlin des Fürsten Ferdinand ist von einem Knaben entbunden worden. Der Fabel im ganzen Lande ist groß. Die Zeitungen sprechen die Hoffnung aus, das Land werde nun endlich, nachdem es eine Dynastie erhalten habe, zur Ruhe gelangen.

Belgrad, 30. Jan. Die radikale Partei setzt im ganzen Lande ihre Agitation fort und wendet sich namentlich der Arbeiter- und der bäuerlichen Bevölkerung zu.

Bern, 30. Jan. Die Polizei will bestimmte Anhaltspunkte gewonnen haben, wonach der Krauall am vorgestrigen Abend in Zürich schon vor längerer Zeit von deutschen Anarchisten geplant gewesen sei.

Brüssel, 31. Jan. König Leopold ist seit einigen Tagen heftig an der Grippe erkrankt.

Barcelona, 31. Jan. Es wurden zwei weitere Anarchisten, Freunde von Murall, verhaftet. Die Letzte haben neuerdings die Wunde des Gouvernements unterthan. Das Verbrechen ist noch nicht entdeckt, man glaubt, daß die Kugel in der Wundhöhle geblieben und ausgeblieben ist.

Petersburg, 30. Jan. Das Befinden des Czaren hat sich noch weiter gebessert. Das Fieber geht zurück; die verfloßene Nacht war ruhig.

Petersburg, 30. Jan. Die Verleihung der Ordensdecoration, welche an den General v. Werder und an Minister Giers stattfand, wird in hiesigen diplomatischen Kreisen als der Ausdruck wesentlich besserer deutsch-russischer Beziehungen betrachtet.

Shanghai, 31. Jan. Die Ueberfluthungen in den Thälern des Peiho und des Sing nehmen den Charakter einer Katastrophe an. Peking selbst soll bedroht sein.

Berlin, 31. Jan. Abgeordnetenhause und Reichstags hatten heute wieder lange Sitzungen. In Abgeordnetenhause ging friedlich her. Einiae Herren hielten ihre Jungferreden. Man sprach über das Versteinerungsmonopol und dergleichen angenehme unterhaltende Sachen. Ein heftiger Kampf hingegen tobte im Reichstage, wo die stärksten Reden die Schwere aufeinander klirren ließen.

Eugen Richter moß sich mit Miquel. Die Rede an unserem Staatsrath hielten nicht mit dem Vorschlag der neuen Gesetzvorlagen gestopft werden. Miquel antwortete geschickt und sachlich. Zum Schluss kam's zu persönlichen Bemerkungen, wobei Richter sich beklagte, daß er von Miquel den guten Rath erhalten habe, Nationalökonomie zu studiren. Er habe das schon lange gethan und sei dem Minister darin weit über!

Gärtner-Gehülfe tüchtig und zuverlässig, für Cultivir- u. Landwirthschaftsgärtnerei gesucht. Eintritt jetzt oder Mitte Februar. Emil Lüderath, Handlungsgärtner, Siegburg.

Ein prachtvolle Trompeten-Orchester, sowie Wirbeltrommel mit Bedienung ist für die Carnevalstage noch zu vergeben. Resistenten wollen sich melden an Gustav Jakob Miewes in Wiltberg a. Rh. Honorar pro Tag oder im Ganzen nach Uebereinkunft.

Frische italienische Eier, ausnahmsweise feine Waare, Bonnerthalwa 19. 10,000 Stück

Eichen-Böhlenstangen zu verkaufen bei Peter Penn in Merzbach.

Zuaven-Anzug, fast neu, zu verkaufen, Meidenheimerstraße 19.

Suche für meine Schwefel-Steuerung in besserem Hause als Zweit- oder Drittmädchen. Derselbe ist in allen häusl. Arbeiten wie auch im Nähen gründlich erfahren. Offerten an Frau Jul. Filder, Siegburg, Enggasse 1.

Ein braves Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit gesucht, Pöhlstraße 35.

Mehrere tücht. Mod.- u. Posenschnneider für dauernde Arbeit sucht H. W. Golsch, Eisenach, Karlsruherstraße 15.

Ein junges gebildete Engländerin, musikalisch, sucht Stelle in einer Familie als Gesellschafterin oder Erziehlerin. Näheres Pensionat Weisbach, Rheinwied, Bahnhofstraße 28.

Kölner Stadt-Theater.

Mittwoch den 31. Jan. 1894: Die Augenweiden. Große Oper mit Ballet in 4 Act. von G. Meyerbeer. Kammerlängerin Fanny Morano. Olden als Gast. Donnerstag den 1. Febr. 1894: Vorlesung des Stückes von Friedrich Witterwurger. Wallenstein's Tod. Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Zur Vermählung

des Herrn Wilh. Kessenich mit Fräulein Cath. Daniels die herzlichsten Glück- und Segenswünsche! X. Z.

Handels-, Gewerbe- u. Schreib-Comptoir, Leiter: J. Liebers, Weberstr. 14. Von Handelsfirmen ersten Ranges anerkannt bestes Rechnungs-Comptoir. Vorlesung nicht erforderlich. Eintritt jederzeit. Rechnungs-Comptoir für Damen und Herren separat. Special-Abtheilung für Schenkschrift und Stenographie.

Schöne reizbare Kegelbahn

nach einige Abende frei, Meidenheimerstraße 2.

Feinst. Kaisermehl

in diversen Qualitäten, Mandeln zum Backen per Pfund 90 Pfennig.

Citronat und Orangeat

empfehl billigt Adolph Kaeuffer, Markt 16, In der Fontaine, Westf.

Pumpernickel

empfehl Adolph Kaeuffer, Markt 16, In der Fontaine, Feinste

Essiggurken,

per Pfund 60 Pfg. (5 Pfund 55 Pfg.), la Salzgurken

Adolph Kaeuffer,

Markt 16, In der Fontaine, frische Sendung

Austern,

empfehl Adolph Kaeuffer, Markt 16, In der Fontaine, Kessenich.

Butter! Butter!

frische hochfeine Waare, per Pfund M. 1, 1.10, 1.20 u. 1.35, bei 5 Pfund jedes Pfund 5 Pf. billiger.

45 Püßtrage 45.

Für Fastnacht

empfehle feinsten Tafel-Schmalz Ia Qual. zu 65 Pfg. per Pfd. IIa " " 60 " " IIIa " " 55 " " bei Abnahme von 5 Pfd. v. Pfg. 5 Pfg. billiger.

Aug. Strey, Meidenheimer-

Kessenich.

Gier! Gier!

frische hochfeine Waare, v. Viertel M. 1.30, 1.50 u. 1.80, per Stück 5, 6 u. 7 Pf., bei 4 Viertel jedes Viertel 5 Pf. billiger.

Püßtrage 45.

2 tüchtige Schneidewellen per sofort gesucht. A. Schmitt, Siegburg, Ortschaft 6.

Heirath.

Ein gutsituirter Beamter, 25 Jahre alt, sucht auf diesem Wege, befristet baldiger Verheirathung, die Bekanntschaft eines braven kath. Mädchens zu machen. Ernstgemeinte Offerten nebst Photographie unter S. L. 88. an die Exped. des General-Anzeigers.

Kapitalien
In jeder Größe und zu mäßigen Zinsen zum Ankauf bereit bei
A. Rüssel,
Brücke 1, am Markt.

200,000 Mark
Insitutsgelder in beliebigen Beträgen auf 1. Hypothek auszuliefern.
Offerten mit Preisangabe unter L. K. 1711, an die Exped. des Gen.-Anz.

13,000 Mark
gegen erste Hypothek und 4 1/2 % zum Ankauf bereit.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

30,000 Mk.
im April gegen 1. Hypothek zum Ausleihen bereit.
Offerten unter G. G. 40, an die Expedition des Gen.-Anz.

3000—4000 Mark
von einem Geschäftsmann auf einige Jahre gegen hypothekarische Sicherheit gesucht.
Offerten unter A. Z. 2, an die Expedition des Gen.-Anz.

Kapitalien auf Hypothek in jeder Höhe zu beziehen durch **Seiner. Fellen,** Martinstr. 12, 1. Et., am Bahnhof.

14—16,000 M.
auf gute 1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler sofort gesucht.
Offerten unter Z. L. 1312, an die Exped. des Gen.-Anz.

Haus in Venedig, massiv gebaut, mit großem circa 60 edlen Obstbäumen enthaltendem Garten, in schöner freier Lage ist zu vermieten oder unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten sub P. K. 2016, an die Exped. des Gen.-Anz.

6—7 Räume
Küche und Mansarde, 1. oder auch theilweise 2. Etage, in der Nähe der Münsterkirche, im Preise von angefahr 900 Mark.
Offerten unter H. J. 7, an die Exped. des G.-A.

Schöne Wohnung.
Geräumige 2. Etage an kleine ruhige Familie ohne Geschäft im Hause zu vermieten.
Näheres Stockstraße 24.

Haus
in einem größeren Orte bei Bonn, in welchem ein Fleisch- und Colonialwaaren-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist herbeiführbar zu verkaufen.
Offerten unter Q. X. 767, an die Expedition des Gen.-Anz. erb.

4—5 Zimmer 1. Etage
zu vermieten.
Hölnstraße Nr. 36.

Ein Haus
von 7—8 Zimmern mit Garten wird zum 1. oder 15. Mai zu vermieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter P. P. 250, an die Expedition des General-Anzeigers.

Fabrik-Terrain,
circa 1 Morgen groß, in der Nähe der Stadt
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter P. T. 551, an die Expedition des General-Anzeigers.

1 oder 2 möblierte Zimmer
in Poppelsdorf, am liebsten in der Nähe der Kirche, mit oder ohne volle Pension von einem ruhigen Beamten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter L. M. 415, postlag. Poppelsdorf.

Wohnung
zu vermieten,
Unterhaus 2 Zimmer und Küche, erste Etage 2 Zimmer nebst Mansarde und Gartenbenutzung an ruhige Leute, Arndtstraße 30.
Zu sprechen zwischen 9—11 Uhr.

Haus
Poppelsdorfer Allee 40a
ist zu vermieten
zum 15. Mai oder früher.

Hochherrschastliches Haus,
Poppelsdorfer Allee 64,
billig zu verkaufen
oder zu vermieten.
Näheres G. G. 40, Poststr. 9.

Wohnung gesucht,
Barterre oder 1. Etage, 4—5 Zimmer, Küche, Mansarde etc., im Preise von 5—600 M. per 15. Mai. Offerten unter X. 43, an die Exped. des General-Anz.

Wohnung,
4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, in der Nähe von Poppelsdorf
zu vermieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter A. S. 50, an die Expedition.

Ein ruhige Verf. sucht 2 Mann. Wo, soat die Expedition.
Beamtenfamilie (junges Paar mit einem Kind) sucht Wohnung (3—4 Räume mit Zubehör) für 15. Mai. Offerten mit Preis unter T. 61, an die Expedition des General-Anzeigers.

Abgeschlossene 1. und 2. Etage,
Poststraße 11, 4 Zimmer, Küche und Mansarde,
zu vermieten.
Chr. Vorgarten, Poststraße 9.
Zu vermieten gesucht per 15. Mai in der Nähe des Bahnhofes

Barterre oder 1. Etage
4—5 geräumige Zimmer, Küche, Mansarde etc. Offerten mit Preisangabe erbeten unter J. W. 49, an die Expedition des Gen.-Anz.

Erste Etage
zum 15. Mai zu vermieten,
Sternthorbrücke 17.

Hl. Landhaus in Obercaffel, 55 qm, zu verk. oder per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **A. Pitz** in Niederbollendorf.

Ein feiner Obstgarten
an der Rosenstraße, mit einer hohen Mauer an der Straße eingeschlossen, event. 6 Baupläne, steht billig zu verkaufen. Näheres bei **C. Kumpel,** Köhler, Chaussee 34.

Großes Ladenlokal
mit 4 großen Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung event. auch großem gewölbtem Keller, per 15. Mai zu vermieten. Dasselbe eignet sich zu jedem größeren und besseren Geschäft. Näheres bei den Erben **Jach. Müller,** Brüder- und Hundsaassen-Ecke.

Geschäftshaus in Bonn,
neugebaut, sehr gelegen für Metzger und Wäcker, Ecke der Mozart- und Endenicherstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **C. Kumpel,** Köhler Chaussee 34, oder bei **W. P. Schüppendorf,** am Bahnhof.

Zu vermieten Gudenauerstraße 10 erste Etage
und in den neuerbauten Häusern **Giergasse** mehrere hübsche **Wohnungen**
Näheres Dreieck 5.

Arndtstraße 22 Herrschaftl. Haus,
enthaltend 11 Zimmer und alle Bequemlichkeiten, ist billig zu verkaufen oder ab 15. Mai auf mehrere Jahre zu vermieten.
Eigentümer: Schumannstr. 39.
In der südlichen Vorstadt **Bonn** ist in herrschaftlichem Hause die

Bel = Etage zu vermieten,
6 Stuben mit großem Altan, 3 Mansarden, Küche, Wab-Cabinet, Mitgebrauch des Gartens, Speichers und Stellers.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Wohnungen
von 3 und 6 Zimmern per Mai zu vermieten
Näheres **Biehmarkt Nr. 7.**

Erste Etage 4 große Räume
und Mansarde, alle Bequemlichk., Ballon und Garten, in unmittelb. Nähe des Hofgartens u. Kaiserl., zum 15. Mai an ruhige k. Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näheres in der Exped.

Ein Mädchen,
wächst sich im Weiszeugnäh auszubilden, ohne gegenwärtige Vergütung.
Offerten unter G. S. 100, an die Expedition des General-Anz.

Weißnäherin
sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause, versteht auch gut Ausstell., Sandhaule 11, 1. Et.

Junges Mädchen,
18 Jahre, wünscht unentgeltlich das Kochen zu erlernen.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Haushälterin,
einfach geb. Mädchen, kein Fräulein, nicht unter 24 Jahren, welches gut bürgerlich kochen und nähen kann, sowie Liebe zu Kindern hat,
gesucht.
Gute Zeugnisse Bedingung.
Mozartstraße 7.

Brücken- und Acherstrassen-Ecke. Helene Wolf Brücken- und Acherstrassen-Ecke.

Grosse Vorräthe in Neuheiten
von
Blousen, Tricottailen, Morgenröcken, Unterröcken
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Sommerwirtschaft in der Umgegend von Bonn mit schön. Obstgarten und Hochwald (schöne Aussicht) nebst großen Nebengebäuden, zu jedem Zweck zu gebrauchen, zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Godesberg.
Massiv gebautes Villenhaus mit Garten, Auguste-Victoriastraße 28, ist zu verkaufen oder zu vermieten.
Näheres nur beim **Eigentümer Villa Irene** in Venedig.

Geschäftshaus in Köln,
gute Lage, zu verkaufen oder gegen ein Haus in Bonn zu vertauschen. Evezerei-Geschäft kann mit übernommen werden.
Offerten unter „Geschäftshaus“ an die Exped. des Gen.-Anz.

2 möbl. Zimmer,
Hochparterre, in der Nähe der Kaiserstraße,
für dauernd gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter M. L. 716, an die Expedition des General-Anzeigers.

Geräumige Wohnungen
zu vermieten, Engelthalsstr. 10.
Die durch den Tod der **Frau Baronin von dem Knefbeck** leer gewordene, ganz abgeschlossene

erste Etage
Münsterstraße 1,
7 Zimmer, Küche, 2 Speicherräume, Speicher, 2 Keller, Wasserleitung etc., ist wieder zu vermieten und den 15. Mai zu beziehen.
Besichtigungszeit von 10 bis 12 Uhr Morgens. Näheres zu erfragen Parterre.

Mädchen
mit g. Zeugn. baldigt gesucht,
Baumschuler Allee 18.

Ein braves Mädchen
gleich oder zu Lichtmess gesucht,
Sternstraße 66.

Eine Frau zum Waschen gesucht,
Poststraße 21.

Mutter
gesucht.
Näheres: Hebamme Frau **Ober,** Brüderrasse 30.

Ein Dienstmädchen
zu Lichtmess gesucht. **M. Stein,** Köhlingshoven Nr. 35.

Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit.
Anstalt Kölnstraße Nr. 55.

Ein braves, fleißiges Mädchen
vom Lande für alle häusliche Arbeit zu Lichtmess gesucht.
Alter, Wobensberg 82.

Mädchen für Hausarbeit gesucht,
Markt 5.

Anständiges Mädchen,
welches nähen kann, wünscht sich im Weiszeugnäh auszubilden, ohne gegenwärtige Vergütung.
Offerten unter G. S. 100, an die Expedition des General-Anz.

Alteres Mädchen oder Frau
die perfect kochen kann und sämtliche Hausarbeiten mit verrichtet, per
sofort gesucht
von **Villa Rhein-Ahr,**
Einzig.

la oberlehrersches Schrott- und Fettgeriß
in sehr stückreicher Qualität aus dem Schiffe zu beziehen.

Fr. E. Hirtz Nachf.,
Benel, am Bröltthalbahnhofo.

Kaisers Kaffee ist der beste und billigste.
Kaisers Thee per Pfund 1.70, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 5.00, 5.50.
Kaisers Bisquit in stets frischer Waare, per Pfd. 50, 60, 70, 80 Pfg., 1.00, 1.10, 1.25, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 2.30.
Kaisers Cacao garantiert rein, per Pfd. 2.40, 2.60 Mf.

Kaisers Kaffee-Geschäft,
Bonn, Brücke 5.
Größtes Kaffee-Special-Geschäft Deutschlands.

MAGGI'S Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei **Th. Wiepking,** Chaussee 24a.
Die leeren Original-Gläschen von 63 Pfg. werden zu 45 Pfg. und die leeren à M. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefällt.

Zur Ball-Saison
empfohlen
Seidene Bänder
in grosser Auswahl.
Breites Schärpenband
von 40 Pfg. per Meter und höher.
Helene Wolf
Brücken- und Acherstrassen-Ecke.

Stellenlose ordentliche Mädchen finden gute und billige Aufnahme
Münsterplatz 5.

Dienstmädchen gesucht.
Carl Wehr, Endenich.

Ein erwandtes, evang. Zweitmädchen, w. sämmtliche Hausarbeit versteht, f. u. Lichtmess Stelle. Näheres, Kreuzstraße 21.

Ein Mädchen, welches nähen, Waseln und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu Lichtmess als Zweitmädchen oder zu Kindern.
Offerten unter G. V. 130, an die Expedition des Gen.-Anz.

Dienstmädchen gesucht,
Weberstraße 44.

Engländerin sucht Engagement zu Kindern oder als Gesellschafterin.
Offerten unter L. S. 25, an die Exped. des Gen.-Anz.

Anständige Person
in der f. u. bürgerl. Küche erfah., empfiehlt sich zu Anfang Febr. zur
Mushülfe.
Näheres, Giergasse 14, 1. Etg.

Alteres Mädchen oder Frau
die perfect kochen kann und sämtliche Hausarbeiten mit verrichtet, per
sofort gesucht
von **Villa Rhein-Ahr,**
Einzig.

Ein besseres Mädchen, welches den Haushalt gelernt hat, sucht Stelle als
Zweitmädchen.
Näheres in der Expedition.

Besseres Mädchen vom Lande, in der guten Küche, im Waseln und Nähen, auch in der Milchwirtschaft erfahren, sucht Stelle als
Haushälterin
oder zur Etage der Hausfrau, auf hohen Lohn wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Frau **Düpper,** Dreieck 16a.

Fleißiges Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen für alle häusliche Arbeit sofort gesucht,
Bonnerthalweg 46.

Ein Mädchen
mit guten Zeugnissen sucht Stellung als **Zweit- oder Dritt- mädchen,** am liebsten in Bonn,
Friedrichstraße 24.

Als Repräsentantin
u. zur Erziehung mütterl. Kinder sucht eine feine gebildete, im Hauswesen und der Krankenpflege durchaus erfah. Dame Stellung. Offert. unter M. 6021, an die Expedition.

Junges Zweitmädchen
sucht Stelle. Näheres
Florentiusgraben 60, 2. Etage.
Ein zuverlässiges prop. Dienstmädchen zu Lichtmess gesucht,
Breitelstraße 14.

Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht,
Neugasse 15.

Ein braves fleißiges Mädchen,
evang., in Küche und Hausarbeit erfahren, zu Lichtmess in kleinen kinderlosen Haushalt gesucht,
Kurfürstenstraße 5.

Starkes Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
L. Reinartz, Wehlen.

Feineres Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen in ruhiger Hausabhaltung gesucht.
Offerten unter Z. H. 1449, an die Expedition des Gen.-Anz.

Hierher gehen. Von jetzt ab bin ich bereit, für jed. Stand das Dienstpersonal zu besorgen. Bitte um geneigt. Fuhr. Joh. Heimig, Gefährdenmittl. i. Deimerabrim.

Köchinnen, Mädchen, Zweit- u. Kinder- mädchen für Lichtmess sucht
jetzt und
Frau Weidenbrück,
Brüdergasse 32, nahe am Markt.

Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht,
Weidenheimerstraße 46.

Tücht. Mädchen
vom Lande zu Lichtmess gesucht,
Acherstraße 32.

Ein Mädchen
für alle häusliche Arbeit gesucht.
Venedig, Wibelstraße 33.

Krankenpflege.
Dame, gelernte Krankenschwester, sucht Stelle, auch als Reisebegleiterin.
Offerten unter A. M. 125, an die Expedition des General-Anzeigers.

Ein kath. Mädchen aus guter Familie, welches 4 Jahre in Stellung war, sucht anderweitige Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen, in ff. Haushalt. Näheres Exped.

Mädchen,
welches nähen kann und Hausarbeit versteht, zu Lichtmess gesucht. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Mädchen, welche Küche u. Hausarbeit gründl. verstehen, sowie Zweitmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle.
Frau Binger, Annagraben 14.

Ein evangelisches Mädchen
von 14—16 Jahren kann zur Erlernung eines feinen Geschäftes und der besseren bürgerl. Küche und Hausabhalt. eintreten.
Offerten unter R. K. 413, an die Expedition des Gen.-Anz.

Propere, selbständige **Mädchen, Haus- u. Zweitmädchen** suchen für gleich Stelle.
Frau Dreiser, Gierg. 17.

Für ein Manufactur- u. Wollwaaren-Geschäft in Bonn wird zum baldigen Eintritt eine tüchtige, katholische
Berkaufserin
gesucht. Anerbieten sind unter J. M. 1, an die Expedition des General-Anzeigers zu richten.

Fleisch. Zweitmädchen,
im Waschen und Waseln erfahren,
gesucht,
Benzelstraße 16.

Stundenmädchen
gesucht. Näheres in der Exped. des G.-A.

Lehrmädchen gesucht für Colonialwaaren-Geschäft. Lebrzeit ein Jahr.
Bonn, Kreuzstraße 5.

Eine Person,
nicht unter 30 Jahren,
zur **Stütze der Hausfrau** gesucht.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Modes.
Ein junges Mädchen zum Ausgeben gesucht von
Geschw. Pirz, Wesselfstraße 2.

Mädchen
mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch
Frau Klein, Kollengasse 8.

Ein braves Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten für Ende Februar
gesucht,
Remigiusstraße 18.

Junges kräftiges Mädchen
für Samstags Nachmittags 3. Helfen beim Putzen
gesucht.
Näheres in der Expedition des General-Anz.

Einen ang. Gesellen
und einen Lehrling sucht die Schlosserei von
Karl Krämer, Niebuhrstraße Nr. 2.

Per sofort
ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als
Lehrling
in das kaufmännische Bureau eines größeren Fabrikgeschäftes gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten nimmt die Expedition des General-Anzeigers unter V. T. 29, entgegen.

1 Schmiedegeselle gesucht.
Theod. Schürck, Trippelsdorf.

Beretreter
gesucht für einen Specialartikel gegen hohe Provision.
Offerten unter „Specialartikel“ an die Expedition des Gen.-Anz.

Lehrling
auf das Contor eines hiesigen **Fabrik-Geschäftes** zu lernen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter L. M. 1894, an die Exped. des Gen.-Anz.

Ein Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung in mein Ladengeschäft als
Lehrling
gesucht.
J. J. Reeb, Münsterplatz Nr. 2.

Ein Sohn achtbarer Eltern in meine Wäschenmacherei als
Lehrling
gesucht.
J. J. Reeb, Hofbächenmacher, Münsterplatz 3.

Lehrling gesucht für Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation.
Niebuhrstraße 4.

Ein gut empfohlener
Gärtner
sucht Stellung bei einer Herrschaft. Offerten erbeten an **G. Gerlach,** per Mr. Ph. Wittgen, Coblenz, Altenraben 25, 1 Trepp.

Hausknecht
gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Empfehlungen haben.
J. J. Manns, Brücke 7.

Lehrling.
Für mein Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft suche ich jetzt oder später einen kräftigen Jungen gegen Vergütung in die Lehre. Offerten u. E. S. 52, an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein starker Junge vom Lande und von braven Eltern wird für jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt gesucht für eine Colonial-, Material- und Farbwaarenhandlung unter günstigen Bedingungen.
Freco-Off. u. A. Z. 59, an die Exped. des General-Anzeigers.

Fleisch. u. w. v. Lande f. ein. Vertrauensposten, Gartenarbeit oder dergleichen. Näheres in der Exped. des Gen.-Anz.

Suche für mein Geschäft einen
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Ollendorff-Wilden,
Biehmarkt 7 und 9.

Friseur! Junger Postregeverlehrling, sucht Stelle wo es Volontär, dem Gelegenheit geboten ist, sich im Friseurfach auszubilden, gesucht.
Offerten unter W. 189, an die Expedition des General-Anz.